



# Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

**Auflage: 40.500 Exemplare**

**VP VON POLL IMMOBILIEN®**

**IMMOBILIENBEWERTUNGEN**  
Tel.: 06172 - 680 980  
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 19. Oktober 2023

Kalenderwoche 42



Und los geht's auf die fünf Kilometer lange Strecke! Läufer aller Altersklassen geben auf den zwei Schleifen um die „Grüne Lunge“ der Kurstadt, dem Kurpark, am Sonntag ihr Bestes. Foto: Stadt Bad Homburg/Reichwein

## Kurparklauf feiert gelungenes Comeback

**Bad Homburg (fk).** Er ist wieder da! Nach drei Jahren „Zwangspause“ wegen der Coronapandemie gab es für den Bad Homburger Kurparklauf mit knapp 250 Startern am Sonntag ein gelungenes Comeback. Damit ist man zwar noch ein ordentliches Stück von der Rekordbeteiligung aus dem Jahr 2018 entfernt, als fast 480 Teilnehmer um die „Grüne Lunge“ der Kurstadt trabten, für einen Neuanfang aber war die Beteiligung vielversprechend.

Sicherlich ist es nicht ganz so einfach, wieder einen Fuß in die Tür zu bekommen, wenn man als Veranstalter länger pausiert hat. Diese Erfahrung machten in der Rhein-Main-Region diverse Lauf-Organisatoren. Manche Volksläufe sind in der „Post-Corona-Zeit“ sogar ganz von der Bildfläche verschwunden. Hinzu kam auch noch, dass mit dem Mainuferlauf in Offenbach zeitgleich zum Bad Homburger Kurparklauf ein echtes Top-Event stattfand, das in Summe über 1300 Teilnehmer an den

Start lockte. Das Rennen in der Lederstadt nutzen viele Langstreckenläufer aus der Region auch als Generalprobe für den Frankfurt Marathon, für den am Sonntag, 29. Oktober, am Messturm der Startschuss fällt. Außerdem ist die Strecke in Offenbach offiziell vermessen, womit die dort erzielten Zeiten Aufnahme in die Bestenlisten finden.

Ab 9.45 Uhr wurde der Bad Homburger Kurpark wieder von den Sportlern in Beschlag genommen, denn um diese Uhrzeit starteten die „Jedermann“ und Laufeinsteiger über fünf Kilometer auf der Brunnenallee. Zwei Schleifen auf dem 2,5 Kilometer langen Rundkurs waren zu absolvieren. Den Startschuss gab Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. Um 10.45 Uhr ging es im Hauptlauf über zehn Kilometer dann noch floter zur Sache.

Auf den vier Runden um den Kurpark zog sich das Feld schnell auseinander. Janik Ortandel (Triathlon Team Gießen) setzte sich an die Spitze, teilweise mit einem recht soliden Vorsprung. Bei den Verfolgern machte Carl-Daniel Mittelbach (Tri Team Hagen)

mächtig Druck. Auch er ist Triathlet (M30) und hatte sich die zehn Kilometer wohl besser eingeteilt, denn nach zwei Runden gab es einen Führungswechsel. Der Ausdauerspezialist aus Nordrhein-Westfalen hielt das Tempo weiter hoch, baute seinen Vorsprung auf der zweiten Rennhälfte kontinuierlich aus und holte sich mit soliden 35:18 Minuten schließlich den Gesamtsieg. Janik Ortandel konnte mit 36:23 Minuten (1. M20) den zweiten Platz in der Gesamtwertung belegen. Das Podium in der Kurstadt komplettierte Jürgen Zehnder (TSV Pfungstadt/Sieger der M40), der mit 36:54 Minuten gestoppt wurde.

Eine gute Minute später überquerte als Gesamtvierter der schnellste Taunus-Mann die Ziellinie vor der Spielbank in der Brunnenallee. Michael Amersbach (Bad Homburg) benötigte 38:09 Minuten (2. M30) und hielt damit Sebastian Kleemann (TV Oberstedten/2. M20) auf Distanz, für den 38:46 Minuten gemessen wurden.

Bei den Frauen gab Susanne Heimbach (TSV Krofdorf-Gleiberg/W50) von Anfang an den Ton an und ließ mit 43:31 Minuten nie Zweifel an ihrer Überlegenheit aufkommen. Jacqueline Lüdtke (OCR Frankfurt/W40) hatte mit 46:04 Minuten bereits einen etwas größeren Rückstand. Diana Ortmann aus Wehrheim – sie gehört bereits der Altersklasse W60 an – legte die vier Runden in 47:04 Minuten als Dritte zurück und siegte überlegen in ihrer Altersklasse. Die Ergebnislisten sind im Internet unter [www.badhomburgerkurparklauf.de](http://www.badhomburgerkurparklauf.de) abrufbar.



Schnell unterwegs: Carl-Daniel Mittelbach (Tri Team Hagen/Nr. 89) gewinnt in guten 35:18 Minuten die zehn Kilometer beim Bad Homburger Kurparklauf. Foto: jfk

**Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude**  
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie

Terminvereinbarung zur Implantatberatung unter [www.zahnarztpraxis-dude.de](http://www.zahnarztpraxis-dude.de)  
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg  
Telefon: 06172-32424

**TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE**

- ARBEITSRECHT
- MIET- UND PACHTRECHT
- WEG-RECHT
- VERTRAGSRECHT
- STRASSENVERKEHRSRECHT

**DIETMAR R. WOLF**  
RECHTSANWALT

LOUISENSTRASSE 84 · 61348 BAD HOMBURG  
FON: 06172-8504720 · [www.wolf-anwalt.de](http://www.wolf-anwalt.de)  
E-MAIL: [wolf@wolf-anwalt.de](mailto:wolf@wolf-anwalt.de)

**AUDI · VW · SEAT · SKODA**

**JAHRES-INSPEKTION**  
(zzgl. Teile)  
**85,- €**

**oettinger**  
OETTINGER Sportsystems GmbH  
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. (06172) 9533-33 · [info@oettinger.de](mailto:info@oettinger.de)

TUNING SERVICE  
INSPEKTION REPARATUR

**SCHLECHTE ZEITEN FÜR EINBRECHER!**

Jetzt auf elektrische Rollläden mit Zeitsteuerung umrüsten!

Sprechen Sie uns an.

**Rolläden & Sonnenschutz BITIC**  
Konrad-Adenauer-Allee 25 | 61118 Bad Vilbel | Tel. 06101 9953055  
[info@sonnenschutz-bitic.de](mailto:info@sonnenschutz-bitic.de) | [www.sonnenschutz-bitic.de](http://www.sonnenschutz-bitic.de)

**STADTWERKE**  
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER**

[www.stadtwerke-bad-homburg.de](http://www.stadtwerke-bad-homburg.de)

**SieMatic**  
BY KRAMPE

Louisenstraße 148 b | 61348 Bad Homburg  
[www.siematic-krampe.de](http://www.siematic-krampe.de)

# VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

## Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr  
„Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Freiheit und Abenteuer – Erinnerung an über 100 Zeltlager“, Sonderausstellung im Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr  
„Schulausstellung“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Anmeldung

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Gesang vom Leben“, Malerei von Sighard Gille, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr, (bis 22. Oktober)

„Landschaftsimpressionen, Radierungen, Porträts“, Arbeiten von Claudia Voigt, Stadtcfé und Restaurant, Dorotheenstraße 18, montags bis samstags 9-18 Uhr, (bis 28. Oktober)

„Historische medizinische Instrumente – Sammlung Dr. med. Andreas Frydrych“, Foyer Hochtaunus-Kliniken, (bis Dezember)

„Sand. Ressource, Leben, Sehnsucht“, Museum Sinclair Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-18 Uhr, (bis 11. Februar 2024)

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 19. Oktober

**Vortrag**, „Das Kompromiss-Paradox: warum eine der größten Erfindungen der Menschheit heute einen so schlechten Ruf hat“, Referent Ulrich Willem, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Anmeldung per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de, Am Wingerstberg 4, 19 Uhr  
**Lesung**, „Marschlande“ mit Jarka Kubsova, Supp's Buchhandlung, Louisenstraße 83 a, 19.30 Uhr  
**Lesung**, „Der absolute Feind“, Ernst-Wilhelm Händler, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr  
**Konzert**, „The Stokes – Traditional Irish Music“, Kulturzentrum Englische Kirche, 20 Uhr

### Freitag, 20. Oktober

**Meisterpianistenkonzert**, Bad Homburger Schlosskonzerte, Schaghajegh Nosrati (Klavier), Schlosskirche, 19.30 Uhr  
**Show**, „Ei Gude wie?“ Deutsches Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

### Samstag, 21. Oktober

**Vortrag und Musik** über die Motettensammlung „Angst der Höllen und Friede der Seelen“, Erlöserkirche, 17-18 Uhr  
**Kulinarische Lesung mit Musik**, „Martin Walker liest“ gelesen von Moritz Stoepel, Supp's Buchhandlung, Louisenstraße 83 a, 19.30 Uhr  
**Oper**, „Madama Butterfly“, Ukrainian National Opera und Ballet Theatre Kharkiv begleitet von einem Live-Orchester, Kurtheater, 19.30 Uhr  
**Konzert**, Jazz and more, mit Torsten Goods, Speicher, Am Bahnhof 2, 20 Uhr

### Samstag, 21., und Sonntag, 22. Oktober

**Theater**, „Stress im Champus-Express“, Kolpingfamilie Kirdorf, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, Samstag 16 Uhr, Sonntag 19.30 Uhr

### Sonntag, 22. Oktober

**Jahresfest** des Christlichen Hilfsbundes im Orient, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Sodener Straße 11 + 18, Gottesdienst 10 Uhr, Vortrag „Die aktuelle Situation im Libanon und die Kinder- und Jugendarbeit der Armenisch-Evangelischen Gemeinde ab 11.30 Uhr, Mittagessen ab 13 Uhr

### Donnerstag, 26. Oktober

**Kürbisfest** auf dem Oberhof, Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach, Burgholzhäuser Straße 2b, 15-18 Uhr

**Kabarett**, „Das Würde des Menschen“ mit Ingo Börchers, Kulturzentrum Englische Kirche, 20 Uhr  
**Taschenlampenführung**, Kinder ab zehn Jahre, Römerkastell Saalburg, 19 Uhr

## Tenöre nehmen Zuhörer mit nach Italien



Wer sich nach warmen Temperaturen, malerischen Landschaften und Dolce Vita sehnt, ist beim Konzert „...from Italy with Love“ der Tenors di Napoli am Samstag, 10. November, um 19.30 Uhr im Bad Homburger Kurtheater genau richtig. Die drei Sänger – Nazareno Darzillo, Salvatore Minopoli und Achille Del Giudice – verkörpern all das in jeder denkbaren Hinsicht. Sie führen das Publikum mit mediterraner Leichtigkeit und Eleganz durch die musikalische Geschichte des Landes und präsentieren die größten Hits der italienischen Musikkultur – von berühmtesten Opernarien wie „La Donna e Mobile“ und „Nessun Dorma“ über das Grammy-Gewinner „Volare“ bis hin zum neapolitanischen Folk-Song „O sole mio“. Selbstverständlich dürfen auch internationale Evergreens wie Sinatras „My Way“ oder von allen Tenören der Welt so geliebte „Granada“ nicht fehlen. Mit etwas Glück gibt es Karten für das Konzert der Tenors di Napoli am Samstag, 10. November, zu gewinnen. Verlost werden 3 x 2 Tickets. Wer gewinnen möchte, muss bis Sonntag, 29. Oktober, eine E-Mail mit dem Stichwort „...from Italy with Love“ an verlag@hochtaunusverlag.de schicken. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei Tourist Info + Service im Kurhaus. Foto: Tenors di Napoli

# VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 19. Oktober

**Musik-Kabarett**, „Das Schönste der Schönen – best of“, mit „Schöne Mannheims“, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

### Freitag, 20. Oktober

**Kabarett**, „Mut zur Tücke“ mit Sarah Hakenberg, Garniers Keller, 20 Uhr

### Samstag, 21. Oktober

**Kindertheater**, „Naseweissrot“, „La Senti Menti Theater“, Forum Friedrichsdorf, 15 Uhr  
**Musikalisches Puppen-Variété**, Laubacher Puppentheater, Festsaal Vitos Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg 1-3, 19 Uhr  
**Jubiläumskonzert**, „Gnagflows“, Swing-Fusion-Jazz, Garniers Keller, 20 Uhr

### Mittwoch, 25. Oktober

**Vortrag**, „Nachhaltigkeit“ von Georg Kraft, Seniorenbeirat der Stadt, Seniorentreff Friedrichsdorf, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29a, 14.30 Uhr  
**Vortrag**, „Drunter und drüber“ von Ursula Stiehler, Seulberger Landfrauen, Alte Schule Seulberg, Herrenhofstraße 1, 19 Uhr

### Freitag, 27. Oktober

**Konzert**, Duo „IschundmeinBruder“ Lieder mit hessischen Texten, Garniers Keller, 20.30 Uhr

### Kino in Friedrichsdorf

**Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)**

#### Keine Vorstellung

Donnerstag

#### A Haunting Venice

Freitag + Sonntag 20 Uhr

#### Die einfachen Dinge

Sonntag 17 Uhr

#### Die Mittagsfrau

Freitag 17 Uhr, Montag 20 Uhr

#### Fallende Blätter

Samstag 17 Uhr

#### Rose – eine unvergessliche Reise nach Paris

Samstag + Mittwoch 20 Uhr

#### Le Mali 70

Dienstag 20 Uhr

## FÜR DEN NOTFALL

### Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

### Donnerstag, 19. Oktober

**Hof-Apotheke**, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420  
**Kapersburg-Apotheke**, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

### Freitag, 20. Oktober

**Landgrafen-Apotheke**, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439  
**Sonnen-Apotheke**, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

### Samstag, 21. Oktober

**Max & Moritz-Apotheke**, Bad Homburg, Uxeler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

### Sonntag, 22. Oktober

**Lilien-Apotheke**, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

### Montag, 23. Oktober

**Dornbach-Apotheke**, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

### Dienstag, 24. Oktober

**Hochtaunus-Apotheke**, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

### Mittwoch, 25. Oktober

**Nord Apotheke**, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

### Donnerstag, 26. Oktober

**Engel-Apotheke**, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

### Freitag, 27. Oktober

**Bären-Apotheke**, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

### Samstag, 28. Oktober

**Stern-Apotheke**, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

### Sonntag, 29. Oktober

**Stern-Apotheke**, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807  
**Hardtwald-Apotheke**, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480  
**Birken-Apotheke**, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

## Notrufe

<b>Polizei</b>	110
<b>Feuerwehr/Notarzt</b>	112
<b>Zentrale Rettungsleitstelle</b> des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	01805-607011
<b>Hochtaunus-Klinik</b> Bad Homburg	06172-140
<b>Polizeistation</b> Saalburgstraße 116	06172-1200
<b>Sperr-Notruf für Karten</b>	116116
<b>Notruftelefon für Kinder und Jugendliche</b>	116111
<b>Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“</b>	08000-116016
<b>Telefonseelsorge</b>	0800-1110111 0800-1110222

### Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

### Mainova AG

für Friedrichsdorf 069-21388-110

### Syna GmbH

Stromversorgung 0800 7962787

### Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

### Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach  
und Burgholzhausen 06031-821

### Giftinformationszentrale

06131-232466

### Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

### ÄBD Vordertaunus

**in den Hochtaunus-Kliniken**  
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg  
montags bis freitags 19 bis 24 Uhr  
samstags, sonntags, feiertags und an  
Brückentagen 10 bis 18 Uhr

### Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

### Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main  
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr  
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch  
unser neues  
Online-Portal

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)



Zur Sicherung des Radverkehrs wird ein Schutzstreifen von der Kaiser-Friedrich-Promenade bis zur Louisenstraße entgegen der Fahrtrichtung markiert. Foto: Stadt Bad Homburg

## Verkehrsversuch in der Kisseleffstraße

**Bad Homburg (hw).** Verkehrsteilnehmer aufgepasst: Ab sofort dürfen Radfahrer die Kisseleffstraße zwischen Kaiser-Friedrich-Promenade und Louisenstraße entgegen der Einbahnrichtung befahren. Damit wird ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung umgesetzt. „Bei der Öffnung handelt es sich zunächst um einen Verkehrsversuch“, erklärt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak. Zur Sicherung des Radverkehrs wurde ein Schutzstreifen von der Kaiser-Friedrich-Promenade bis zur Louisenstraße entgegen der Fahrtrichtung markiert. Im Einfahrtsbereich der Einbahnstraße wird der Radverkehr zudem durch Leitschwellen gesichert. Pfeile auf der Fahrbahn weisen auf die Einfahrten zu den Parkhäusern (Louisen Arkaden und La Vie) hin. Im Bereich der Zu- und Abfahrt des Parkhauses Louisen Arkaden wur-

den Markierungen angebracht, die auf den querenden Radverkehr aufmerksam machen. An der Kreuzung Kisseleffstraße/Kaiser-Friedrich-Promenade weisen Verkehrszeichen auf die geänderte Verkehrsführung hin. Zur Erhöhung der Aufmerksamkeit auf den linksabbiegenden Radverkehr aus der unteren Kaiser-Friedrich-Promenade werden für die kommenden Wochen Gelbblinker gestellt. Das Parlament hatte die Freigabe im Rahmen eines Verkehrsversuchs zur Untersuchung der Gefahrenlage für den Radverkehr beschlossen. Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt hatte daraufhin den Verkehrsversuch beim zuständigen Regierungspräsidium Darmstadt angezeigt. Jedynak: „In den kommenden Monaten werden wir das Verkehrsgeschehen genau beobachten und anschließend evaluieren.“

## Händler liest aus „Der absolute Feind“

**Bad Homburg (hw).** Ernst-Wilhelm Händler liest am Donnerstag 19. Oktober, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, aus seinem Roman „Der absolute Feind“. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf acht Euro, ermäßigt sechs Euro, an der Abendkasse zehn Euro, ermäßigt acht Euro. Ernst-Wilhelm Händler, 1953 geboren, lebt in Regensburg und München. Er hat mehrere Romane verfasst und schreibt Essays über ökonomische, gesellschaftliche und künstlerische Themen. Für seine von der Kritik hochgelobten Romane erhielt er den Erik-Regger-Preis, den Preis der SWR-Bestenliste, den Kulturpreis der Stadt Regensburg und den Hans-Erich-Nossack-Preis. In dem Roman

„Der absolute Feind“ erhält ein Schriftsteller einen ungewöhnlichen Auftrag: Er soll über den erfolgsgewöhnten Berliner Galeristen Georg Voigtländer schreiben und herausfinden, warum dieser nach fünfjährigem Aufenthalt in einer kalifornischen Psychiatrie Galerist geworden ist. Er lernt die ungewöhnliche Familie Voigtländers kennen und setzt sich in Italien auf die Spur des Malers Schelchshorn, der für die Galerie offenbar von großer nichtkommerzieller Wichtigkeit ist, aber jetzt von einer Mega-Galerie umworben wird. Der Schriftsteller unternimmt alles, um sich in den Galeristen einzufühlen. Doch Georg Voigtländer wird nicht weniger rätselhaft. Macht er sein Leben zum Kunstwerk?

## Eindrucksvoller „Blaulichtgottesdienst“



Einen besonderen ökumenischen Gottesdienst feierten die evangelische und katholische Kirche in Zusammenarbeit mit der Feuerwache Bad Homburg am Freitag auf dem Gelände der Feuerwache – einen „Blaulichtgottesdienst“. Rettungskräfte und Hilfsorganisationen im Hochtaunuskreis, darunter THW, Polizei, DRK, Feuerwehren, die Leitstelle des Hochtaunuskreises, DLRG und weitere soziale Organisationen, waren in die Fahrzeughalle eingeladen worden. Die Kirchen möchten mit dem „Blaulichtgottesdienst“ den haupt- und ehrenamtlichen Hilfskräften Danke sagen und in der gottesdienstlichen Feier auf das hören, was diese Menschen erlebt haben und was sie bewältigen mussten. Eindrucksvolle Statements der Rettungskräfte ganz persönlicher Art wurden in Worte gefasst. Mit der Bitte um Kraft für die Herausforderung und dem Segen Gottes für diese Arbeiten in vielfältigen Notsituationen endete der Gottesdienst, den Pfarrerin Cornelia Synek und Pfarrer Werner Meuer leiteten. Zum Abschluss wurden alle Teilnehmer von der gastgebenden Feuerwache zu einem Imbiss und Gesprächen in die Fahrzeughalle eingeladen. Der Musikzug Bommersheim und der Spielmanszug der Feuerwache Bad Homburg begleiteten den Gottesdienst musikalisch. Foto: St. Marien

## „Sein und Zeit“ von Martin Heidegger

**Bad Homburg (hw).** Der Gesprächskreis Philosophie widmet sich am Donnerstag, 19. Oktober, um 18 Uhr im Musiksaal des Bürgerhauses Kirdorf, Stedter Weg 40, Martin Heideggers Hauptwerk „Sein und Zeit“. Das Werk unternimmt es, das traditionelle Philosophieren umzustülpen, wobei das Thema der Zeit eine zentrale Stellung einnimmt. Der Kurs stellt vor, wie Heidegger im menschlichen Dasein eine „ursprüngliche Zeitlichkeit“ in den drei Zeitdimensionen herausarbeitet. Dozent ist Dr. Roman Dilcher von der Uni Heidelberg. Gäste sind willkommen. Anmeldung per E-Mail an wjuzetzk@yahoo.com oder unter Telefon 0172-7302222.

## Gesprächscafé für Hinterbliebene

**Bad Homburg (hw).** Das nächste „Gesprächscafé für Hinterbliebene“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, findet am Mittwoch, 25. Oktober, von 15 bis 16.30 Uhr statt. Willkommen sind vor allem diejenigen, die gerade einen Angehörigen verloren haben, sowie Hinterbliebene, die den Tod eines Familienmitglieds oder Freundes schon vor einigen Jahren miterleben mussten. In dieser Gruppe kann von dem Verstorbenen erzählt werden. Die gegenseitige Zuwendung ermutigt und schafft Raum für neue Lebensperspektiven. Gruppenbegleiter sind Pfarrer Frank Couard und Susanne Mellinghoff. Fragen werden per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de, Telefon 06172-8569950, beantwortet.

## Friedensgebet

**Bad Homburg (hw).** Der Krieg in der Ukraine und der Terror in Israel sind Anlass, für den Frieden zu beten. Der Kirchenvorstand der evangelischen Erlöserkirche und der Ortsausschuss St. Marien der katholischen Pfarrei St. Marien laden für Freitag, 20. Oktober, um 17 Uhr zum ökumenischen Friedensgebet ein. Das Gebet findet vor der evangelischen Erlöserkirche in der Dorotheenstraße statt.

**Restaurant Café Molitor**

Weihnachtszeit im Molitor, mit hausgemachtem Glühwein und Plätzchen in romantischem Ambiente

61350 Bad Homburg  
Tel. (06172) 8020  
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,

wie nur eine Familie es kann

Wie wäre es zur Zeitumstellung mit einer schönen neuen Uhr?

GOLDSCHMIEDE BEATE SCHELLHAS  
AM HOULLER PLATZ 9, FRIEDRICHSDORF

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



**Carsten Nöthe**  
Immobilienmakler  
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 8987 250  
www.noethe-immobilien.de  
carsten@noethe-immobilien.de

**MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!**



**Der Eclipse Cross Plug-in Hybrid**

Jetzt **10.000 EUR<sup>1</sup>** sparen!



Nur solange Vorrat reicht

**5** JAHRE  
HERSTELLER  
GARANTIE\*

**8** JAHRE  
FAHRBATTERIE  
GARANTIE\*

Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS  
2.4 Benziner 72 kW (98 PS) 4WD

Unser Aktions-Preis:

**32.890 EUR<sup>2</sup>**

\*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter [mitsubishi-motors.de/herstellergarantie](http://mitsubishi-motors.de/herstellergarantie)

**Eclipse Cross Plug-in Hybrid 4WD 2.4 Benziner 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 138 kW (188 PS)** Energieverbrauch gewichtet, kombiniert 2,0l Benzin/100 km und 17,5 kWh Strom/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission gewichtet, kombiniert 46 g/km; elektrische Reichweite (EAER) 45 km, innerorts (EAER city) 55 km. **Werte nach WLTP.\*\***

\*\*Alle Angaben wurden nach VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Der WLTP-Prüfzyklus hat den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für dieses Fahrzeug keine NEFZ-Werte und keine CO<sub>2</sub>-Effizienzklassen vorliegen. **Die tatsächlichen Werte hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc.; dadurch kann sich der Verbrauch erhöhen und die Reichweite reduzieren.** Gewichtete Werte sind Mittelwerte bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Weitere Informationen unter [mitsubishi-motors.de/eclipse-cross-plug-in-hybrid](http://mitsubishi-motors.de/eclipse-cross-plug-in-hybrid) | Aktions-Rabatt auf unseren regulären Verkaufspreis i.H. von 42.890 EUR, gültig bis 31.12.2023. | Unser Aktions-Preis, freibleibend.



**B + O Automobil GmbH**

Zeilweg 2 ▪ 61440 Oberursel (Taunus)  
Tel. 06171/4088 ▪ [info@b-o-automobile.de](mailto:info@b-o-automobile.de)



Für zwölf der 13 Darsteller hat der Probencountdown begonnen.

Foto: fch

## Überfall im Champus-Express

**Bad Homburg (fch).** Alle, die sich oft aus unterschiedlichen Gründen über die Deutsche Bahn ärgern, sollten auf jeden Fall am kommenden Wochenende, 21. und 22. Oktober, ins Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, gehen. Dort zeigt die Theatergruppe der Kolpingfamilie Kirdorf in ihrer neuesten Inszenierung, dass das Ende der Fahnenstange im Personennahverkehr noch lange nicht erreicht ist. Regisseurin Daniela Pohlen lädt gemeinsam mit dem Ensemble genervte Reisende und alle, die wieder einmal einen schönen Theaterabend erleben möchten, zu den beiden Aufführungen der Komödie in drei Akten „Stress im Champus-Express“ von Bernd Spehling ein.

„Nach dieser Fahrt werden Sie ‚Ihre Bahn‘ wieder so richtig zu schätzen wissen!“, verspricht Pressewart Stefan Kozubik. Im „Champus-Express“, einer privatisierten Zuglinie, geht es für Reisende und das Personal hoch her. Die Champagner schlürfenden Reisenden – und mit ihnen das Publikum – sind hautnah dabei, wenn Räuber Rudolf Rommel (Philipp Ernst) und seine Komplizin Kati (Bianca Bickel) das Bordbistro überfallen. Das Räuberduo plant den einzigen Zwischenhalt kurz vor Wien zu nutzen, um mit der prall gefüllten Kasse zu verschwinden. Doch die Bahn-Privatisierung hat ihre Tücken. Der

Zwischenhalt fällt wegen einer „Störung im Betriebsablauf“ aus. Und der Überfall wird so für das Räuberduo zum Spießrutenlauf. Und zwingt die beiden Diebe, ihre Beute ständig neu zu verstecken und zu improvisieren. Und dabei nervt auch noch das zur Privatisierung „verdammte“ Bahnpersonal. Es hat infolge der Privatisierung und damit verbundener Sparmaßnahmen der Bahn an Kompetenz eingebüßt. Auch ziemlich schräge Fahrgäste unterschiedlicher Couleur tragen zum Stress bei. Das Publikum darf sich auf unterhaltsame wie kurzweilige Theaterabende freuen. Bis es zum Showdown mit überraschendem Ausgang kommt, werden die Lachmuskeln garantiert ausdauernd trainiert. Das 13 Darsteller starke Ensemble wird durch Statisten verstärkt. Zum ersten Mal auf der Bühne stehen im „Wohnzimmer“ der Kolpingfamilie Kirdorf, dem großen Saal im Bürgerhaus, David Schmidt, Marcel Rehe und Anastasia Seipp.

Die Aufführungen des Stücks „Stress im Champus-Express“, Komödie in drei Akten von Bernd Spehling, finden am Samstag, 21. Oktober, um 16 Uhr und am Sonntag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf statt. Der Eintritt kostet sechs Euro, Senioren zahlen vier Euro. Es gibt freie Platzwahl.

## Sportplan: Mitmachen erwünscht

**Bad Homburg (hw).** Der Sportentwicklungsplan geht in die nächste Phase, und die Bürger Bad Homburgs sind wieder aufgerufen, sich zu beteiligen. Am Dienstag, 17. Oktober, wurde die digitale Bürgerbeteiligung zur Gestaltung der Sport- und Bewegungsförderung in Bad Homburg freigeschaltet. Nach einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung im Mai dieses Jahres sowie einer umfassenden Online-Befragung aller Sportvereine ist es nun an der Zeit, alle Bürger aktiv in den Prozess der Sportentwicklung einzubinden.

Bei der digitalen Beteiligung stehen drei zentrale Fragestellungen zur Beantwortung: Was soll sich wo ändern? Hierbei stehen folgende Fragen im Raum: Welche Ideen gibt es zur Verbesserung von Sportgeräten, Stadtmöbeln und Sport- und Bewegungsangeboten? Wo sollten diese Veränderungen in Bad Homburg vorgenommen werden? Die Integration kartografischer Daten ermöglicht es den Bürgern, ihre Ideen räumlich zu verorten und so eine konkrete Vorstellung der Veränderungen zu entwickeln. Darüber hinaus geht es um die digitale Sportkarte. Die Teilnehmer können ihre Vorstellung darüber äußern,

was eine digitale Stadtkarte für Sport und Bewegung für Bad Homburg bieten sollte. Gestellt werden auch die Fragen: Welche Informationen sollte diese Karte enthalten; was sollte auf den ersten Blick erkennbar sein? Welche konkreten Filteroptionen, Suchfunktionen und Markierungspunkte könnte diese interaktive Karte aufweisen? Schließlich geht es um die Zugänglichkeit und Öffnung von Sportplätzen. Aktuell stehen sechs Freisportanlagen in Bad Homburg zur Verfügung, welche größtenteils nur für Vereine zugänglich sind. Die Stadt fragt die Bürger: Wenn zwei dieser Anlagen für alle Bad Homburger geöffnet werden könnten, welche würden Sie favorisieren?

Die Stadt legt großen Wert auf die Meinungen und Ideen ihrer Bürger. „Ihre Teilnahme an dieser digitalen Beteiligung ist entscheidend für die Zukunft der Sportlandschaft in der Stadt“, sagt OB Alexander Hetjes. „Also, seien Sie dabei. Gemeinsam können wir Bad Homburg zu einem noch attraktiveren Ort für Sport und Bewegung machen.“ Die Befragung läuft für vier Wochen, also bis Dienstag, 14. November, im Internet unter [www.bad-homburg.de/sportentwicklungsplan](http://www.bad-homburg.de/sportentwicklungsplan).

## Klassisch-romantischer Klavierabend

Außer New York, Washington, Barcelona und Berlin steht nun auch die Bad Homburger Schlosskirche auf dem Tourplan der hochbegabten Pianistin Schaghajegh Nosrati. Am Freitag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr erwartet die Besucher ein Klavierabend der Extraklasse. In ihrem zweiteiligen Programm startet Schaghajegh Nosrati jeweils mit einer „Fantasie“. Johann Sebastian Bachs Chromatische Fantasie und Fuge sowie die selten gehörte Fantasie C-Dur von Joseph Haydn stehen am Anfang der Programmteile. Danach folgen im ersten Programmteil die groß angelegte Sonate Nr. 15, auch „Pastorale“ genannt, von Ludwig van Beethoven. Nach der Pause ist die Symphonie pour piano seul op. 39 von Charles Valentin Alkan der Höhepunkt des Abends. Als Preisträgerin des Leipziger Bachwettbewerbs 2014 gelang Schaghajegh Nosrati der Durchbruch. Ebenso wichtig für die Karriere der Pianistin ist die musikalische Zusammenarbeit mit Sir Andrés Schiff, bei dem sie studierte. Die Konzertkarten kosten 22 Euro und sind bei Tourist



Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, im Ticketshop, Kumeliusstraße 8 in Oberursel, bei Frankfurt Ticket, im Postversand beim Veranstalter unter Telefon 0611-305022 sowie an der Abendkasse erhältlich. Foto: I. Zandel

## Nach Einbruch der Dunkelheit Kultur in vielen Formen genießen

**Bad Homburg (a.ber).** Ob die farbig angestrahlten mächtigen Zedern und Eiben den Gustavsgarten verzaubern und Picasso sich dort beim Malen zusehen lässt, ob Schüler ihre Mode-Liebingsstücke aus der Sammlung des städtischen historischen Museums im Horex-Museum präsentieren, ob „Emscherblut“ im Kurtheater mit Dichtkunst und Pantomime in die Welt des Improvisationstheaters entführt und Chorsänger in der Erlöserkirche sich beim Proben „über die Schulter schauen“ lassen – oder ob die Köpfe jugendlicher beim Erlernen neuester Brettspiele im Jugendtreff E-Werk rauchen und bei Tanz und Karaoke in der Volkshochschule auf den Schultern rollen: Die 13. Bad Homburger Kulturnacht am Samstag, 28. Oktober, bietet an 20 Veranstaltungsorten in der Kurstadt einen ganzen Abend lang kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit.

„Und die Kulturmeile Dorotheenstraße, das kulturelle Herz unserer Stadt, feiert in diesem Jahr ihren zehnjährigen Geburtstag – ein Höhepunkt“, sagte Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke bei einer Pressekonferenz in der Stadtbibliothek. Die Dorotheenstraße wird anlässlich des Jubiläums festlich beflaggt; die Bad Homburger Architektin Ruxandra-Maria Jotzu bietet dazu zwei Architekturspaziergänge zur Entstehung und Verwandlung der Dorotheenstraße an, die mit ihren historischen Häusern und bedeutenden Bewohnern ein Zeugnis der Stadtgeschichte ist: „Musik, Geschichte, Literatur und Gartenkunst verbinden sich in dieser Straße eindrucksvoll“, so Gentzcke. Treffpunkt für die Spaziergänge ist um 19.15 und um 20.30 Uhr am Vorplatz der Erlöserkirche.

Mit dem Glockenläuten der Innenstadtkirchen um 19 Uhr geht es los mit Aktivitäten und Genuss „für alle Altersgruppen von Kunst bis Party“, so Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Wir sehen den Sinn der Kulturnacht darin, zu zeigen, welches wertvolle Pfund wir in Bad Homburg haben: weltliche, kirchlich und kulturell. Kultur ist für unsere Gesellschaft elementar bedeutend.“ Hetjes dankte den Mitarbeitern des Kulturamts der Stadt, die trotz stark gekürzten Kulturetats ideenreich eine große Vielfalt auf die Beine gestellt hätten. In den von der Stadt selbst betriebenen Kulturrichtungen können Besucher sich unterhalten lassen oder kulturelle Themen vertiefen: So in der Stadtbibliothek (Programm: „Zwischen Nostalgie und Zukunft: Bänkelsänger und Gruselkabinett für jedermann ab neun Jahren), der Englischen Kirche (ab 20 Uhr vier Musikauftritte der französischen Band Le Clou mit „Cajun Swamp Groove“), im Speicher im Kulturbahnhof (Mannheimer Trio „Engin“ mit deutsch-türkischem Indie-Rock ab 19.15 Uhr) oder dem Stadtarchiv in der Villa Wertheimer (Quellen-Detektivarbeit „Der eigenen Geschichte auf die Spur kommen“) und weiteren der zwölf teilnehmenden städtischen Kulturorte. Ein Höhepunkt: zwei Kunstgesprächs-Runden (19 und 20.30 Uhr; maximal je 60 Teilnehmer) im Dorischen Tempel im Gustavsgarten über den Künstler Pablo Picasso. Die Ausstellung „Picasso entre nous“ mit fotografischer Installation, bei der man dem Künstler quasi beim Malen zusehen kann, und ein Filmdokument über Picasso von 1956 ergänzen das Angebot.

Mit dabei: das Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, mit einem historischen „Nachtwächter“-Rundgang um 19 Uhr, bei dem Hans Leimeister Kinder und Erwachsene mit Taschenlampen per durch das alte Kirdorf führt; und die Heimatstube Ober-Erlenbach, Am alten Rathaus 9, wo der Stuhl als Möbelstück im Mittelpunkt steht und ab 19.30

Uhr die bekannten Stuhlflechter Franz und Klara Schulz die Kunst des schon 1860 entwickelten „Wiener Geflechts“ vorführen. „Gerade die Vereine und Heimatmuseen unserer Stadtteile stärken unser Heimatgefühl, und mit der Kulturnacht wollen wir so ein Zugehörigkeitsgefühl für Bürger in allen Stadtteilen schaffen“, lobte Gentzcke das diesjährige Engagement von Kirdorf und Ober-Erlenbach.

Gentzcke hob vor allem die Teilnahme zahlreicher privater Kulturstätten Bad Homburgs entlang der Dorotheenstraße an der 13. Kulturnacht hervor. Die Staatlichen Schlösser und Gärten warten sowohl im Schloss (Landgrafenausstellung „244ff. Von Friedrich bis Ferdinand“ und Ausstellung „Vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss: 1622, 1866, 1918“) wie auch in der Schlosskirche (Besichtigung der Landgrafengruft) und im neu eröffneten Schlosscafé in der ehemaligen Remise (kulinarische Genüsse) bis 23 Uhr mit eigenen Angeboten auf. Im Museum Sinclair-Haus geht es um „Sand – Ressource, Leben, Sehnsucht“ (ab 18 Uhr Kurzführungen). Die evangelische Erlöserkirche lädt um 19 Uhr zur Kirchen- und Orgelführung und um 20 Uhr zur öffentlichen Probe einer Bachkantate mit Sängern des Bachchors, Gastsängern und Orchester ein; St. Marien bietet ab 19.15 Uhr Orgelmusik mit Saxofon- und Flötensolisten und um 22 Uhr eine Taschenlampenführung. In den Jakobs-Hallen ist bis 22 Uhr die Ausstellung „Nigel Hall – The Light in Darkness“ des britischen Künstlers zu sehen. Für kulinarische Angebote und Snacks ist an vielen Veranstaltungsorten gesorgt; die Anfahrt zu den Kulturnacht-Orten muss diesmal in Eigenregie erfolgen, es gibt keine Shuttlebusse.

Das Programmheft zur 13. Kulturnacht Bad Homburg am Samstag, 28. Oktober, ab 19 Uhr mit allen Details zu den Veranstaltungen liegt bei Tourist Info + Service im Kurhaus und im Rathaus sowie an vielen weiteren Orten im Stadtgebiet aus und ist im Internet unter [www.bad-homburg.de/nachzulesen](http://www.bad-homburg.de/nachzulesen).



Die „Kulturmeile Dorotheenstraße“ feiert bei der 13. Bad Homburger Kulturnacht ihr zehnjähriges Bestehen: Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke und Oberbürgermeister Alexander Hetjes präsentieren die Flaggen, die am 28. Oktober entlang der kulturell bedeutenden Straße wehen werden. Foto: a.ber

## Als Familie Krisen bewältigen

**Bad Homburg (hw).** Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Dazu lädt die Einrichtung für Montag, 6. November, zu einem Fachvortrag ein. Der Diplom-Psychologen Rainer Schwing spricht zum Thema: „Wie Familien Krisen bewältigen und an ihnen wachsen“. Die Veranstaltung findet in der Villa Wertheimer, Tannenwaldalle 50, statt und beginnt um 14 Uhr.

Zum Inhalt: Im Moment erlebt unsere Gesellschaft nicht nur eine Krise, sondern gleich mehrere. Die globalen Entwicklungen wirken sich unmittelbar in das Leben von jeder Familie aus. Was kann man tun, wenn die Welt aus den Fugen gerät? Im Vortrag werden kurz die Dynamiken des Denkens und Handelns in

Krisenzeiten dargestellt, auch mit einigen leicht verständlichen Hinweisen zur neurobiologischen Grundlage. Daraus leitet der Referent ab, was in Krisenzeiten helfen und Stabilität geben kann. Wie schafft man trotzdem gute Momente, in denen Lebensfreude wächst und man Kraft schöpft? Schwing wird auch auf Beispiele Bezug nehmen, wie Menschen Krisen überstanden haben und der Frage nachgehen, was wir von ihnen lernen können. Im Anschluss an den Fachvortrag wird es eine kleine Feier geben. Alle interessierten Bürger sind zu der Veranstaltung eingeladen. Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche bittet um Anmeldung bis zum 31. Oktober per E-Mail an [erziehungsberatung@bad-homburg.de](mailto:erziehungsberatung@bad-homburg.de).



Die Schirmherren Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) und Landrat Ulrich Krebs (r.) mit den erfolgreichen Nachwuchsmusikern Ayumi-Sophie Jung (13), Joseph Maiwald (13), Elisabeth Maiwald (11), Caspar Maiwald (17), Samuel Elias Meller (16) und Raphael Maiwald (15).  
Foto: fch

## Bad Homburger Ehrenpokal für Ayumi-Sophie Jung

**Hochtaunus** (fch). Ihre Liebe zur Musik und ihre Freude am Musizieren teilten herausragende Nachwuchsmusiker beim „11. Talente-Auftakt-Konzert“ des „Mendelssohn-Wettbewerbs Frankfurt/Rhein-Main 2023“ am Sonntag in der Englischen Kirche mit zahlreichen Klassikliebhabern. Zu ihnen gehörten die beiden Schirmherren Landrat Ulrich Krebs und Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Begrüßt wurden die sechs Instrumentalisten und Preisträger, Schirmherren und das Publikum von Nils P Graf Lambsdorff, dem Vorsitzenden des Vereins „Mendelssohn-Wettbewerb für junge Musiker im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis. Die Wettbewerbsteilnehmer kommen aus der gesamten Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main.

Im Rahmen des Konzerts wurden zwei renommierte Auszeichnungen vergeben. Krebs überreichte Pianist Boris Levantovitch an dessen 69. Geburtstag ein besonderes Geschenk. Er zeichnete den Kammermusiker, der seit 23 Jahren Mitglied der Klavier-Jury ist, für seine Verdienste mit der „Mendelssohn-Ehrenplakette“ aus. Das Publikum stimmte spontan „Happy Birthday“ an und erfreute ihn mit einem vielstimmigen Ständchen.

### Eigenkomposition zum Abschied

Hetjes verlieh an die junge Geigerin Ayumi-Sophie Jung den Sonderpreis und Ehrenpokal des Magistrats der Stadt Bad Homburg. Zuvor hatte das Publikum die gerade einmal 13 Lenze zählende Gewinnerin mit anhaltendem Applaus und Bravo-Rufen für die Interpretation des 1. Satzes aus der Violinsonate G-Dur KV301 von Wolfgang Amadeus Mozart, des 2. Satzes aus dem Violinkonzert Nr. 1 g-Moll Opus 26 von Max Bruch und der Zigeunerweisen Opus 20 von Pablo de Sarasate gefeiert. Ayumi-Sophie Jung ist seit einem Jahr die jüngste Schülerin in der Young Academy der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMD) in Frankfurt. Sie hat im vorigen Jahr das Publikum mit ihrem Konzert im

Leipziger Mendelssohn-Haus begeistert und ist schon mehrfach mit dem Bad Vilbeler Kammerorchester aufgetreten.

### Überschäumendes Temperament

Eröffnete hatte das Preisträgerkonzert Pianist Samuel Elias Meller (16) mit Stücken von Ludwig van Beethoven, Franz Liszt, Franz Schubert und Sergei Prokofjew. Die überschäumenden Temperamente des impulsiven Beethoven und des ebenso veranlagten Prokofjew brachte der Nachwuchspianist mit den Stücken „Die Wut über den verlorenen Groschen“ und die „barbarischen Akkorde“ in „Suggestion Diabolique“ zu Gehör. Der Gewinner mehrerer nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe studiert seit einem Jahr an der Yehudi Menuhin Music School in London. Vom Bad Homburger Publikum verabschiedete er sich nach den vier Stücken bekannter Komponisten und Musiker mit seiner klangvollen Eigenkomposition „Etude de la pluie“.

Zu den fast 300 Wettbewerbsteilnehmern des 23. Mendelssohn-Wettbewerbs gehörte das vielfach mit ersten Preisen ausgezeichnete „Maiwald Quartett“. Gebildet wird es von vier der fünf Maiwald-Geschwister. Es wurde beim diesjährigen Mendelssohn-Wettbewerb ebenfalls mit einem ersten Platz ausgezeichnet und bekam den Sonderpreis der Paul-Fidlerspiel-Stiftung für junge Streicher, Bad Soden, verliehen. Gebildet wird das Streicher-Ensemble von den Geschwistern Elisabeth (11), Joseph (13), Raphael (15) und Caspar (17) Maiwald, die von der Violinpädagogin Kerstin Max unterrichtet werden. Die vier jungen Klassiktalente spielten für das kurstädtische Publikum Quartette für vier Violinen von Ignaz Lachner, Georg Phillip Telemann und Grazyna Bacewicz.

In seiner Abschlussrede kündigte Nils P Graf Lambsdorff an, dass er Ende 2024 die Geschicke des derzeit 90 Mitglieder großen Vereins in jüngere Hände übergeben wird.

## Preis für den „Mariannengarten“

**Bad Homburg** (hw). Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) in Bad Homburg hat im Haus der Altstadt den diesjährigen Naturschutzpreis verliehen. Der erste Preis ging an das Gemeinschaftsprojekt der Caritas „Der Mariannengarten“. Den Preis nahmen stellvertretend für die hier tätigen 20 Gärtner Christiane Berghaus, Umweltpädagogin und Landschaftsökologin, sowie Heike Krines von der Caritas entgegen.

Mit dem erst im vergangenen Jahr angelegten Garten wurde eine naturnahe und nachhaltige Fläche mit vielen Kräutern, Gemüse und bienenfreundlichen Blühpflanzen geschaffen. Pestizide und Kunstdünger sind dort verpönt, gedüngt wird mit Pferdemist. Jeder der 20 Gärtner bewirtschaftet ein eigenes Beet. Auch der Nachwuchs wird dazu angeregt, sich mit der Natur auseinanderzusetzen. Ein lebendiges Zentrum der Naturbegegnung wurde geschaffen.

Der zweite Preis ging an Eva Rempfer, die in ihrem kleinen Reihenhausgarten zahlreiche teilweise seltene Blühpflanzen angesiedelt hat. Aber auch Obstbäume sowie Vogel- und insektenfreundliche Sträucher wie Weißdorn und Pfaffenhütchen, ein Teich sowie aus Ab-

bruchsteinen gebaute Natursteinmauern sind zu finden. Der dritte Preis ging an Hans-Dietter Proff, der auf der Rasenfläche eines Mehrfamilienhauses ein großes insektenfreundliches Blumenbeet angelegt hat. Auch hier gibt es seltene Pflanzen wie eine Feige und einen Blauglockenbaum, aber auch Kornblumen, Lupinen und Sonnenblumen. In großen Wasertonnen wird Regenwasser gesammelt.



Hilbert Baldt, BUND-Vorsitzender des Ortsvereins Bad Homburg, zeichnet Heike Krines (Mitte) und Berghaus aus. Foto: BUND

## Minikirche

**Bad Homburg** (hw). Die Minikirche lädt für Sonntag, 22. Oktober, alle Kinder und ihre Familien zum Gottesdienst ein. Beginn ist um 11 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36. Bei der Minikirche wachsen die Kleinen in den Gottesdienst herein. Sie erleben Lieder und Gebete und hören eine altersgerechte Geschichte. Dieses Mal ist das Thema „Freundschaft“.

**Hörerlebnistag am 30. Oktober 2023 von 10 – 16 Uhr**

Mehr Informationen und **Anmeldung** unter: [www.homburger-hoerhaus.de/widex-aktionstag](http://www.homburger-hoerhaus.de/widex-aktionstag)



Haingasse 13-15  
61348 Bad Homburg

06172 38702-0



## Flamenco mit Rubén Molina

**Bad Homburg** (hw). Die Workshops mit Rubén Molina, der weltweit Auftritte absolviert, geben Anfängern und Fortgeschrittenen neue Impulse, verhalfen zu großen Entwicklungsschritten und verbreiten das Flair Andalusiens. Unterstützt wird Rubén Molina durch Guadalupe Jiménez Rodríguez, Kursleiterin des Bereichs Flamenco an der Volkshochschule (VHS) Bad Homburg. Der erste Workshop vermittelt Techniken des Flamenco. Durch Fuß- und Armarbeit, Drehungen und Klatschen sowie durch Rhythmus-Schulung wird die Grundlage für eine Tanz-Rhythmus-Sprache gelegt. Termine sind Freitag, 3. No-

vember, von 18 bis 19.30 Uhr und Samstag, 4. November, von 10 bis 12 Uhr. Im zweiten Workshop erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Grundschritte des Flamenco-Stils „Palos del Flamenco“, zudem werden kleine Choreografien einstudiert. Die Termine sind am Freitag, 3. November, von 19.45 bis 21.15 Uhr und Samstag, 4. November, von 12.15 bis 14.15 Uhr. Unterrichtsart ist die Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8. Die Teilnahme kostet je 90 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter [www.vhs-badhomburg.de](http://www.vhs-badhomburg.de), E-Mail: [info@vhs-badhomburg.de](mailto:info@vhs-badhomburg.de), Telefon 06172-23006.

## Jahresfest mit Gottesdienst

**Bad Homburg** (hw). Das Jahresfest des Christlichen Hilfsbunds im Orient findet am Sonntag, 22. Oktober, in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Sodener Straße 11+18, statt. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Die Predigt hält der Gastredner Pfarrer Jiro Ghazarian aus dem Libanon. Ab etwa 11.30 Uhr gibt Pfarrer Ghazarian einen Einblick in „Die aktuelle Situation im Libanon sowie die Kinder- und Jugendarbeit der Armenisch-Evangelischen Gemeinden“ und steht dann für Fragen zur Verfügung. Gegen 13 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Anmeldung zum Mittagessen im Hilfsbund-Büro, Friedberger Straße 101, Telefon 06172-898061, E-Mail: [info@hilfsbund.de](mailto:info@hilfsbund.de).

## Kürbisschnitzen und Lichtfest

**Bad Homburg** (hw). Der Förderverein „Kleiner Tannenwald“ lädt für Sonntag, 29. Oktober, von 10 bis 17 Uhr zum Kürbisschnitzen in den Naturspielbereich des Gustavgartens (Eingang Mariannenweg) ein. Kosten: sieben Euro pro Kürbis (inklusive Schnitzzeug), Deko kann am Ort erworben werden. Die schönsten drei Kürbisse werden anschließend auf dem Lichtfest am 31. Oktober, das von 16 bis 20 Uhr im Kleinen Tannenwald stattfindet, von Oberbürgermeister Alexander Hetjes um 17.30 Uhr prämiert. Beide Veranstaltungen sollen das Spendenprojekt „(Spring-)brunnen/Wasserschale“ am Dorischen Tempel unterstützen. Anmeldung zum Kürbisschnitzen per E-Mail an [info@kleiner-tannenwald.de](mailto:info@kleiner-tannenwald.de).

## Kürbisfest auf dem Oberhof

**Bad Homburg** (hw). Der Herbst ist da und mit ihm die Zeit der Kürbisse. Wer Lust hat, sich kreativ auf Halloween einzustimmen, ist am Donnerstag, 26. Oktober, von 15 bis 18 Uhr auf dem Oberhof in Ober-Erlenbach goldrichtig. Dort gibt es Kürbisse zu kaufen, die mit schaurigen Grimassen gestaltet werden können. Bitte das dafür benötigte Schnitzwerkzeug selbst mitbringen. Wer Lust hat, sich den herbstlichen Genüssen hinzugeben, ist ebenfalls gut aufgehoben. Sowohl Kaffee und Kuchen als auch Kürbissuppe sorgen für eine gute Grundversorgung. Um 17.30 Uhr werden die Kürbisse gemeinsam entzündet.

## Skibasar

**Hochtaunus** (how). Der Ski-Club Taunus lädt für Samstag, 11. November, von 10 bis 12 Uhr zum Skibasar in das Atrium der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG), Gluckensteinweg 99 in Bad Homburg, ein. Gekauft und verkauft wird dort alles rund um den Ski- und Snowboardsport sowie Wintersportartikel. Wer gut erhaltene Ware zum Verkauf anbieten möchte, muss sich vorher eine Verkaufsnummer geben lassen – per E-Mail an [bradler@ski-club-taunus.de](mailto:bradler@ski-club-taunus.de). Die Ware muss selbst ausgezeichnet werden. Die Annahme erfolgt nur am Freitag, 10. November, von 17 bis 19 Uhr im Atrium der Gesamtschule.

**Bad Homburger Woche**  
unter  
[taunus-nachrichten.de](http://taunus-nachrichten.de)  
kostenfrei  
im  
Klick... Internet

**accadis International School**  
**Tag der offenen Tür**  
Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen

individuell | bilingual | one step ahead

**Termine und Anmeldung unter [www.accadis-isb.de](http://www.accadis-isb.de)**

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**  
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**  
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**  
International Baccalaureate Diploma als Allgemeine Hochschulreife

Cambridge Assessment International Education  
Cambridge International School



240 Gäste, darunter viele prominente Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, haben im Saal des Bad Homburger Kurhauses Platz genommen. Foto: fch

## Meisterbriefe für Jungmeister und Urkunden für Jubilare

**Hochtaunus** (fch). Eine glanzvolle Premiere feierte am Samstag der Ball des Handwerks der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus im Bad Homburger Kurhaus. Bei der Fusion der beiden Kreise 2018 wurde vereinbart, dass der traditionelle Ball immer abwechselnd in der Stadthalle in Hofheim und im Kurhaus stattfindet. Bei der Ball-Premiere nach Corona mit Meisterfeier und Jubilarehrung begrüßte Kreishandwerksmeister Martin Schuchardt 240 Gäste, darunter viele prominente Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Oberbürgermeister Alexander Hetjes sagte in seinem Grußwort, dass er sich freut, so viele Handwerker „in unserem Kurhaus begrüßen zu können, in dem wir in absehbarer Zeit ganz dringend einen Haufen Handwerker benötigen werden“. Das Stadtoberhaupt lobte das Handwerk als tragende Säule der Stadt. Es spiele zudem eine entscheidende Rolle in der Wirtschaft und im gesellschaftlichen Leben. In Bad Homburg gebe es seinen Informationen nach rund 300 Handwerksbetriebe. Zu ihnen gehörten zahlreiche Traditionsbetriebe. Die Spannweite reiche vom selbstständigen Meister im kleinen Betrieb bis hin zum sehr großen Unternehmen.

Die Stadt habe 2017 das Bad Homburger Handwerkertreffen ins Leben gerufen, das erneut 2024 stattfindet und dem Austausch zwischen der Verwaltung und dem Handwerksbetriebe diene. Der OB beglückwünschte alle Jubilare „als Vorbilder für die junge Generation“ und wünschte den Jungmeistern viel Erfolg auf ihrem beruflichen Lebensweg und

den Mut, einen eigenen Betrieb zu gründen oder einen bestehenden zu übernehmen. Um dann dem Fachkräftemangel mit Ausbildungsplätzen zu begegnen.

Thomas Heinz, Vize-Präsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, überreichte den Jungmeistern ihre Meisterbriefe und den Jubilaren ihre Ehrenurkunden. Zwölf Betriebe wurden für ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum ausgezeichnet. Zu ihnen gehören das Haarstudio Antonietta und der Maler- und Lackiermeisterbetrieb Messerschmidt aus Oberursel, der Elektrobetrieb Schönmann und Maßschneiderin Manuela von Haldenwang aus Friedrichsdorf. Seit 50 Jahren für ihre Kunden da sind der Bad Homburger Steinmetz- und Steinbildhauerbetrieb von Gunter Seiffert und die Oberurseler Metallmanufaktur Dirk Velte. Das 75-jährige Betriebsjubiläum feiert die Hofheimer Raumausstattung Faust, das 125-jährige Bestehen die Usinger Metzgerei Frank Emmel und das 150-jährige Betriebsjubiläum Holzbau Zimmerei Paul in Glashütten-Schloßborn.

Geehrt für 25-jährige Betriebszugehörigkeit wurden die Arbeitnehmer Benjamin Fritzel von der Schreinerei und Pietät Cloos und Horacio Manuel Leimeiras Martins aus der Moses Baudekoration, die beide in Bad Homburg ihren Sitz haben. Seit 50 Jahren im Einsatz ist Margarete Velte in der Oberurseler Metallmanufaktur Dirk Velte. Geehrt wurden zudem sieben Meister für ihr 25-jähriges, drei Meister für ihr 40-jähriges, sechs für ihr 50-jähriges Meisterjubiläum sowie der Flörsheimer Metallbau-Ehrenobermeister Karl Josef Häbe für sein 60-jähriges Meisterjubiläum.

Der Nachwuchs steht mit 26 Jungmeistern aus vielen Branchen bereit. Nach dem offiziellen Teil wünschte Kreishandwerksmeister Martin Schuchardt den Ballgästen Zeit für interessante Unterhaltungen und flotte Tänze zum Sound der Band „Deja Vu“. Martin Schuchardt steht ehrenamtlich seit Ende 2022 an der Spitze der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus. Seine Rede schloss er mit dem Hinweis, dass der nächste Ball des Handwerks am Samstag, 2. November 2024, in der Stadthalle Hofheim stattfindet.

Die Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus in Bad Homburg und Hofheim ist die Geschäftsstelle von 21 Innungen mit rund 750 Innungsmitgliedern und zugleich das Dienstleistungszentrum für rund 3300 Handwerksbetriebe. Kreishandwerksmeister ist Martin Schuchardt, stellvertretende Kreishandwerksmeister sind Dirk Velte und Wolfgang Gräber, Geschäftsführer ist Peter Sachs und sein Stellvertreter Markus Noll. Zum Team gehören neun Mitarbeiter und zwei Auszubildende.



Kreishandwerksmeister Martin Schuchardt begrüßt die 240 Gäste zur Meisterfeier mit Jubilarehrung auf dem „Ball des Handwerks“ im Kurhaus Bad Homburg. Foto: fch

## Kreis wirbt für Baumpatenschaften

**Hochtaunus** (how). Der Hochtaunuskreis ruft erneut dazu auf, sich aktiv an der Aktion „Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit“ zu beteiligen, die im Rahmen einer umfassenden Nachhaltigkeitskampagne „Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.“ stattfindet. Die Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit sind eine einzigartige Gelegenheit für Bürger, Vereine, Unternehmen und sonstige Institutionen, ihr Engagement für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung zu zeigen. Durch die Teilnahme können Baumpaten nicht nur für die Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) werben,

sondern auch ihre Bindung an die lokale Gemeinschaft und ihr Umweltbewusstsein demonstrieren. Die Anmeldung an einer Baumpatenschaft ist unkompliziert. Der Landkreis steht zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und den Prozess zu erleichtern – per E-Mail an [nachhaltigkeit@hochtaunuskreis.de](mailto:nachhaltigkeit@hochtaunuskreis.de) oder unter Telefon 06172-9999115.

„Gemeinsam können wir den Gedanken der Nachhaltigkeit vorantreiben und eine positive Veränderung in unserer Gemeinschaft bewirken“, heißt es. Weitere Infos zur Aktion und zur Nachhaltigkeitskampagne sind im Internet unter [www.hochtaunuskreis.de](http://www.hochtaunuskreis.de) zu finden.

## Anstoßen auf 35 Jahre Frauenbildungszentrum

**Bad Homburg** (a.ber). Es gibt Menschen mit couragierter Entschlusskraft, die auch dann ihren Schwung nicht verlieren, wenn äußere Umstände und Gegenwind die Umsetzung ihrer Vorhaben hemmen wollen. Dass dies oft Frauen sind, macht in exemplarischer Weise die Entwicklung des Frauenbildungszentrums Bad Homburg deutlich: Der Verein, der im Jahr 1988 von neun engagierten Damen gegründet wurde und sich seither der Bildung und Weiterbildung von Frauen widmet, kann nun sein 35-jähriges Bestehen feiern. „Wir sind stolz, dass wir in all den Jahren Frauen in unserer Stadt und aus dem Umkreis einen stressfreien Ort zum Lernen bieten konnten“, sagte die Vorsitzende des FBZ, Carola Paul-Scharf, beim Empfang zum Jubiläum in den Vereinsräumen am Hessenring 84.

„Machen Sie weiter!“, ermunterte die Sozialdezernentin des Hochtaunuskreises, Katrin Hechler, die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste, und Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes lobte die Weiterentwicklung des Zentrums und seiner Angebote speziell für Frauen: „Hier gibt es nicht nur Bildung und neue Perspektiven für Frauen, sondern auch ein Netzwerk, in dem sie Erfahrungen teilen können.“

Edith Kempf-Schindler, Gabriele Dingel und Anne Schwendner waren Gründungsmitglieder und sind heute noch aktiv im Leitungsteam dabei: „Ich machte damals eine Ausbildung in Frauen-Psychotherapie und bot Gesprächskreise über Selbsterfahrung und Raucher-Entwöhnung an – aber das war viel zu wenig auf Frauen zugeschnitten“, erinnert sich Gabriele Dingel. Mit acht der teilnehmenden Frauen, einem „handgestrickten“ rosa Faltblatt und viel Enthusiasmus ging sie im April 1988 in einem kleinen Fachwerkhaus an der Rind'schen Stiftstraße an den Start: 13 Angebote gab es, Schwerpunkt war das Thema „Neuer Start ins Berufsleben“, außerdem fanden sich im Faltblatt Kurse wie „Frauen in der Lebensmitte“, Bauchtanz, Traumdeutung mit einer Schlaflosscherin und „Weihnachtliches Vollwert-Bakken“. Schnell sei der Kreis der Teilnehmerinnen gewachsen, und mit der Namensänderung von „Frauzentrum“ zu „Frauenbildungszentrum“ in den 1990er-Jahren habe es dann erste Bildungskurse für Migrantinnen, Computer-Basiskurse und eine große Palette an Kreativ-, Bewegungs- und Gesundheitskursen gegeben, so die Vorsitzende Carola Paul-Scharf, die die Jahre der Entwicklung Revue passieren ließ. Mehrmals musste das FBZ umziehen wegen wachsender Teilnehmerinnenzahlen, aus dem letzten Domizil in Kirdorf aber, weil ihnen gekündigt wurde. Seit Januar 2020 hat es seinen Sitz in drei schönen, hellen Kursräumen am Hessenring hinter Livipur gefunden; im vergangenen Jahr konnte das Zentrum 166 Kurse anbieten, die von mehr als 1100 Teilnehmerinnen aus der Kurstadt, Friedrichsdorf, Oberursel und dem Hintertaunus besucht wurden. „Die Bildungswelt hat sich verändert. Digitales Wissen, Fremdsprachen, Online-Kurse, Sport und Gesundheit und auch Kreatives, Musik und Tanz stehen im Mittelpunkt“, so Carola Paul-Scharf.

Dass Bildung von Frauen für Frauen heute ihre selbstverständliche Daseinsberechtigung

neben anderen Bildungsangeboten in der Stadt hat, war nicht immer so. „Frauenzentrum hat in fünfjähriger Arbeit viele Vorurteile abgebaut“, wurde im September 1993 von einer Lokalzeitung gemeldet, Unterzeile: „Ständige Finanznot“. Das Thema Zuschusskürzungen durch Stadt-, Kreis- und Landespolitik, manchmal flankiert von Vorurteilen gegenüber spezieller Frauenbildungsarbeit, begleitet das Frauenbildungszentrum Bad Homburg bis heute. 2004 kam der Schock, dass das Land Hessen seinen Zuschuss für die Kurse zum Wiedereinstieg von Frauen ins Berufsleben strich, „das war ein Jammer für die Frauen, denn viele hatten so den Anschluss im Beruf nach einer Zwangspause durch Familie und andere Anforderungen wiedergefunden“, so die Vorsitzende. 2022 musste die Stadt ihren Zuschuss um 25 Prozent kürzen – „das war und ist immer ein Frauen-Thema: Wie schaffen wir das bloß?“ Das FBZ Bad Homburg ist eines der wenigen Frauenbildungszentren in Hessen, das überlebt hat.

Sozialdezernentin Hechler würdigte die Arbeit des Zentrums, die außer einem kleinen Büroteam vor allem auf ehrenamtlichem Engagement beruht. „Es ist nach wie vor wichtig, dass gerade auch junge Frauen durch Ausbildung in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden. Die Coronazeit hat gezeigt, dass Frauen oft die Doppelbelastung von Familie und Beruf allein schultern. Gleichstellungspolitik funktioniert aber nur, wenn sich beide Geschlechter aufeinander zubewegen.“ OB Hetjes überbrachte als Dank der Stadt einen Zuschuss von der Spielbank Bad Homburg, auch Hechler übergab eine Spende des Hochtaunuskreises.

Wieviel Mut und Warmherzigkeit in dem Engagement der Frauen steckt, zeigte nicht nur die schöne Dekoration und leckere Bewirtung beim Jubiläums-Empfang, sondern auch die Aussage einer langjährigen ehrenamtlichen Kursleiterin und Kursteilnehmerin im Frauenbildungszentrum: „Ich schenke einfach gerne meine Zeit für andere Frauen, man gibt viel, aber man bekommt auch viel und lernt jede Menge über sich selbst“, sagte Dagmar Heidelberger.



Ein Hoch auf das Durchhaltevermögen der Frauen beim Thema Bildung und Weiterbildung: die Gründungsmitglieder Edith Kempf-Schindler (r.) und Gabriele Dingel bei der Jubiläumsfeier des Frauenbildungszentrums in Bad Homburg. Foto: a.ber

## Gleisbauarbeiten: Busse statt Bahnen

**Hochtaunus** (how). In den Herbstferien führt der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) umfangreiche Gleisbauarbeiten an der gesamten Taunusbahnstrecke von Friedrichsdorf bis Brandoberndorf durch. Zwischen 20. und 30. Oktober werden die Zugfahrten auf der RB 15 durch Busse ersetzt.

Außer Instandhaltungsarbeiten an Gleisen und Oberbau wird am Bahnhof Usingen ein Schienenstück getauscht, und entlang der Ge-

samtstrecke werden Vegetationsarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten werden vorrangig tagsüber durchgeführt, um die Beeinträchtigungen für Anwohner zu minimieren. Auf der Linie RB 15 fahren zwischen Freitag, 20. Oktober, 22 Uhr, bis Montag, 30. Oktober, 4 Uhr, ausschließlich Busse statt Bahnen. Die Fahrpläne der Ersatzbusse sind im Internet unter <https://start-klar.net/taunusnetz> abrufbar und in der RMV-Verbindungsauskunft enthalten.

## Futterspenden dringend benötigt

**Bad Homburg** (hw). Die angespannte Versorgungslage von Hunden und Katzen in Bad Homburg und Umgebung stellt die Tierschützer des Tierschutzvereins Bad Homburg vor eine große Herausforderung. So viele Tiere wie noch nie werden derzeit durch den TSV Bad Homburg versorgt. Die Auswirkungen der Coronakrise sowie des Ukraine-Kriegs lassen die Schlangen vor der Tierfütterausgabe länger werden, und immer öfter können die Helfer den Futternachfragen der Tierhalter nicht mehr nachkommen. „Die gestiegenen Lebenshaltungs-, Futter- und Tierarztkosten

führen dazu, dass immer mehr Menschen und ihre Tiere auf Hilfe angewiesen sind“, schreibt Bettina Tille vom Verein und ruft zu Spenden auf. Benötigt werden Katzen- und Hundefutter (nass und trocken), Hundemäntelchen, Decken, Hundegeschirre sowie Leinen. Sachspenden können am Donnerstag, 19. Oktober, von 17 bis 19 Uhr, am Samstag, 21. Oktober, von 11 bis 13 Uhr sowie am Mittwoch, 25. Oktober von 11 bis 13 Uhr sowie von 17 bis 19 Uhr in der Tierfütterausgabe in der Nehringstraße 10 abgegeben werden. Auch Geldspenden sind willkommen.

# Emotionaler Zugriff auf die Welt

**Bad Homburg (fch).** Mit der posthumen Werkschau des Frankfurter Malers Harald de Bary (1935-2019) startete das Kulturzentrum Englische Kirche in die Herbst-/Winter-Saison. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor begrüßte Witwe Erika de Bary, Familie und zahlreiche Kunstfreunde zur Ausstellung „Der Charme der Eigenständigkeit“. Zu sehen sind 52 Werke von Gemälden und Aquarellen über Zeichnungen und Lithografien bis hin zu Collagen und Schieferdrucke aus dem Spätwerk des Künstlers aus seinem 3000 Werke umfassenden Depot.

Die in Bad Homburg gezeigten Arbeiten sind vorrangig in Irland entstanden. Dort hatte de Bary ab 1974 in Nord-West Irland im County Leitrim ein Atelier in einem alten, umgebauten Schulhaus bezogen. „Natur und Landschaft dienten ihm als Inspirationsquelle für seine Kunst“, sagte die Stadträtin.

Die Wurzeln für seine Kunst liegen in der abstrakten Malerei der 1950er-Jahre, der Kunstströmung Informel. Die Informelle Malerei zeichnet sich durch eine radikale Abkehr von der traditionellen Bildkomposition aus. Die Künstler des Informel stellten den gesamten, seit Jahrhunderten etablierten Malprozess von den Bildinhalten bis hin zu den Materialien infrage. Der Malakt sollte unmittelbar und authentisch die Eingebung und Emotionen des Künstlers zum Ausdruck bringen, bei dem der Zufall immer eine große Rolle spielte, Raum für freie Assoziationen und Interpretationen bot. Harald de Bary war mit Malern der Quadrige befreundet, der unter anderen Karl Otto Götz, Heinz Kreutz und Otto Greis angehörten. „Der Impuls dieser Kunst, in abstrakten Bildwelten einen inneren Zusammenhang offenzulegen, sollte prägend für das Werk Harald de Barys werden“, sagte Lewalter-Schoor. Kunsthistorikerin Dr. Claudia Caesar aus Bad Vilbel führte in das Leben und Werk des aus einer alten Frankfurter Hugenottenfamilie kommenden Malers ein. Eine seiner Vorfahrinnen war Susette Gontard. In ihrem Haus hatte Friedrich Hölderlin als Hauslehrer gearbeitet bis ihn der eifersüchtige Ehemann hinauswarf und Hölderlin zu seinem Freund Isaac



Die stolzen Enkelinnen Luise, Antonia und Nina (v. l.) mit Oma Erika de Bary (Mitte) und Tochter Beata Koahl (r.) vor einem der Bilder des Künstlers. Foto: fch

von Sinclair nah Bad Homburg flüchtete. Nach dem Abitur studierte Harald de Bary von 1956 bis 1960 Kunst in Freiburg/Breisgau und an der Stuttgarter Akademie bei Heinrich Wildemann. „In Stuttgart fand der junge Künstler in seinen Spachtelbildern zu einer ersten eigenwilligen Position: Er setzte die Farbe pastos in vielen kleinen Feldern nebeneinander auf den Bildgrund und nahm damit Impulse seriellen Arbeitens auf. Gleichzeitig sprengte er mit dieser Werkgruppe bereits den Rahmen des zweidimensionalen Bilds, denn der Auftrag unterschiedlicher Farbmassen führte zu einem unregelmäßigen Bildprofil, das wie ein Relief in den Raum ausgreift“, informierte die Kunsthistorikerin. Nach seinem Kunststudium lebte der junge Künstler mehrere Monate in Paris, wo er das Atelier 17 des englischen Malers und Grafikers Stanley William Hayter besuchte und in Kontakt mit Surrealisten kam. In Paris entstanden Arbeiten einer neuen grafischen Werkgruppe, die Strichzeichnungen. Reisen führten den Künstler immer wieder von Frankfurt hinaus in die Welt, allein fünf Mal nach Afrika. „Seine

Arbeiten aus dieser Phase kennzeichnet ein intensives Erleben der Natur, die reflexhaft immer wieder in seiner originär abstrakten Bildwelt aufschimmert.“ Mit der Religion setzte sich Harald de Bary intensiv in seinen Kopf- und Kreuzstudien auseinander. „Charakteristisch für de Bary – wie für viele Künstler des Informel – ist, dass stets der Herstellungsprozess in seinen Werken ablesbar bleibt. Der Künstler gibt uns in seinen Gemälden und Zeichnungen seinen sehr persönlichen, emotionalen Zugriff auf die Welt, von hoher Sensibilität und Spontaneität geprägt, aber doch nicht zufällig, sondern Produkt eines häufig langen und nicht selten mühsamen Arbeitsprozesses“, informierte Dr. Claudia Caesar. Musikalisch mit alten irischen Liedern umrahmt wurde die Vernissage abwechselnd von Harfenistin Esther Groß und Nail Delaney auf der Tin Whistle.

! Die Ausstellung „Der Charme der Eigenständigkeit“ mit Werken von Harald de Bary ist bis 12. November im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, zu sehen.

## „Angst der Höllen und Friede der Seelen“

**Bad Homburg (hw).** Am Samstag, 21. Oktober, findet von 17 bis 18 Uhr in der Erlöserkirche ein Vortrag über die Motettensammlung „Angst der Höllen und Friede der Seelen“ aus dem Jahr 1623 statt. In diesem Jahr wurden 16 Komponisten beauftragt, jeweils eine Vertonung des 116. Psalms zu komponieren – als Dank für die wunderbare Errettung des Auftraggebers aus Todesgefahr. Zum 400. „Geburtstag“ des Zyklus spricht Siegfried Meier, Pfarrer in Wetzlar und Vorsitzender der Melchior-Franck-Gesellschaft Coburg – ein ausgewiesener Kenner der Materie – über Entstehung, Theologie und musikalische Strukturen dieses einzigartigen Kunstwerks und musik-historischen Schatzes. Sänger des Kammerchors der Erlöserkirche veranschaulichen den Vortrag mit der Darbietung der Vertonungen von Heinrich Schütz und Melchior Franck. Der Eintritt ist frei.

## „Frieden und Sicherheit“

**Hochtaunus (how).** Der Kreisverband Hochtaunus von „dieBasis“ lädt interessierte Bürger für Donnerstag, 26. Oktober, um 19 Uhr zu einem Vortrag mit dem Thema „Frieden und Sicherheit“ ins Restaurant „Zum grünen Baum“, Urseler Straße 22 in Bad Homburg, ein. Referent ist Florian D. Pfaff, Major a. D. der Bundeswehr, der aktiv in der Friedensbewegung tätig ist. Der Eintritt ist frei.

## Bürger-Stammtisch

**Bad Homburg (hw).** Die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) lädt für Mittwoch, 25. Oktober, um 19 Uhr zu einem Bürger-Stammtisch in die „Gut Stubb“, Ober-Eschbacher-Straße 30, ein. Zu aktuellen Themen in der Stadtpolitik und zur Finanzlage der Stadt stellen sich die BLB-Vorsitzende Beate Fleige und Fraktionschef Armin Johnert den Fragen der Bürger. Heike Bergmeier, BLB-Mitglied im Ortsbeirat Ober-Eschbach, wird an diesem Abend vor allem fragen, wo den Bürgern der Schuh drückt und wo Verbesserungen im Stadtteil nötig sind.

# GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

**SOFORT BARGELD FÜR**

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN  
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

**JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!**  
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

**Scheurenbrand & Seiler**

seit 1947

**LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG**

MO - FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 856 99 57

[WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE](http://www.scheurenbrand-seiler.de)

## MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

21. bis 27. Oktober 2023

**Widder** Sie kümmern sich mal wieder um Dinge, die Sie eigentlich überhaupt nichts angehen. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie auf einmal zwischen den Fronten stehen.  
21.3.–20.4.

**Stier** Es bringt gar nichts, sich selbst unter ungeheuren Druck zu setzen, nur weil der erste Anlauf nicht sofort zum gewünschten Erfolg geführt hat. Gelassenheit hilft weiter!  
21.4.–20.5.

**Zwilling** Erfreuliche Entwicklungen kündigen sich bei Ihnen an. Sie befinden sich in der Endphase einer Liebes- oder Berufskrise. Jetzt kann endlich richtig durchgestartet werden.  
21.5.–21.06.

**Krebs** Lassen Sie sich nicht schulmeistern, schließlich sind Sie alt genug, um zu wissen, was gut für Sie ist. Und Ihre bisherigen Erfolge sprechen eine deutliche Sprache!  
22.6.–22.7.

**Löwe** Zeigen Sie ruhig deutlich, dass Sie offen für neue Erfahrungen sind: Sie werden mit Ihren Ideen, Ihrem Engagement und Ihrer Genauigkeit ordentlich punkten können.  
23.7.–23.8.

**Jungfrau** Freie Bahn auf der ganzen Linie für Sie! Mit Ihrer unkompliziert heiteren Ausstrahlung vermögen Sie in dieser Woche so manche Türe zu öffnen und Herzen im Sturm zu erobern.  
24.8.–23.9.

**Waage** Das Jammern eines Kollegen ist völlig unbegründet: Mit ein bisschen mehr Einsatz könnte er jetzt genauso gut dastehen wie Sie, aber er hat ja vorgezogen zu faulenz ...  
24.9.–23.10.

**Skorpion** Passen Sie auf, dass Sie keinen Frühstart hinlegen: Ein übereiltes Vorpreschen kann nicht nur finanzielle Einbußen mit sich bringen, sondern auch zu Reputationsverlust führen.  
24.10.–22.11.

**Schütze** Aufgepasst, jemand mit Kreativpotenzial bringt Sie auf die verrücktesten Ideen! Und Sie sollten nicht zu lange damit zögern, die eine oder andere sogleich in die Tat umzusetzen.  
23.11.–21.12.

**Steinbock** Übernehmen Sie mit Hinweis auf Ihre bisherigen Arbeitsgebiete nicht zusätzliche Verantwortung. Erstens würden Sie sich überlasten, zweitens lohnt es sich einfach nicht!  
22.12.–20.1.

**Wassermann** Zeigen Sie Ihrem Partner, wie sehr Sie seine Nähe brauchen: Er hat bisweilen den Eindruck, dass Sie ihn nicht genügend beachten. Und ganz so falsch ist das ja nicht!  
21.1.–19.2.

**Fische** Je leichter Sie die Dinge nehmen, desto einfacher finden Sie eine passende Lösung. Unumgängliche Veränderungen werden schon sehr bald ihre Vorzüge zeigen.  
20.2.–20.3.



Treffen beim Saumagen-Essen in Bad Homburg (v. l.): Anke und Roland Koch, Julia Klöckner, Helge Braun und Hugo Müller-Vogg. Foto: privat

## In der Orangerie kommt Pfälzer Saumagen auf den Tisch

**Bad Homburg (hw).** Draußen drehten die Teilnehmer beim Kurparklauf ihre Runden, drinnen verspeisten 70 Gäste aus ganz Deutschland das Leibgericht Helmut Kohls: Pfälzer Saumagen. Der Anlass: Der in Bad Homburg lebende Publizist Dr. Hugo Müller-Vogg und seine Frau Ulrike hatten zum 33. Mal zu einem „Saumagen-Essen“ zu Ehren des Kanzlers der Einheit eingeladen. Seit vielen Jahren bietet die „Orangerie“ im Kurpark den passenden Rahmen.

Bei herbstlichem, sonnigen Wetter waren die aus Berlin München, Köln, Mannheim und dem Rhein-Main-Gebiet angereisten Gäste von dem gesamten Ambiente begeistert. Das ließen sie auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes wissen, der zusammen mit seiner Frau inzwischen zu den Stammgästen dieser traditionellen Veranstaltung zählt. Der hörte das gerne.

Die Müller-Voggs hatten erstmals 1991 zu einem solchen Event geladen, weil sie der Ansicht waren, die Deutschen scheuten sich, den Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober so begeistert zu begehen wie die Amerikaner den 4. Juli oder die Franzosen den 14. Juli. So kam es zu dieser traditionsreichen Veranstaltung. Serviert wird immer Pfälzer Saumagen, mit dem Kohl als Regierungschef Staatsgäste aus aller Welt zu bewirten pflegte. Kohl selbst, der 2017 verstarb, kam auch einige Male nach Bad Homburg.

Zu den diesjährigen Gästen zählten der frühere hessische Ministerpräsident Roland Koch, der frühere Kanzleramtschef Helge Braun, Ex-Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner

(alle CDU) sowie die FDP-Politiker Hermann Solms und Rainer Brüderle. Die Wirtschaft war mit Theodor Weimer, dem Chef der Frankfurter Börse, und Klaus-Peter Müller, dem „Mister Commerzbank“, prominent vertreten. Bekannte Vertreter der Medien wie Focus-Gründer Helmut Markwort, FAZ-Herausgeber Carsten Knop, Wulf Schmiese, der Chef des „heute-journal“ oder Alexander Marguier, Chefredakteur von Cicero, saßen ebenfalls an der Tafel. Wieder dabei waren Michael Herrmann, der Intendant des Rheingau-Musikfestivals, sowie die bekannten Professoren für Zeitgeschichte, Andreas Rödder (Uni Mainz) und Peter Hoeres (Uni Würzburg). In seiner Rede zur aktuellen politischen Lage ging Gastgeber Müller-Vogg auf die Landtagswahlen ein. Die Ergebnisse in Hessen und Bayern wertete er als deutliches Misstrauensvotum gegenüber der „Ampel-Regierung“ in Berlin. Besorgt zeigte sich der frühere FAZ-Herausgeber über die Zugewinne der AfD.

Seit vielen Jahren bitten die Gastgeber des Saumagen-Essens um Spenden für die „Deutsche Tubulöse Sklerose-Stiftung“. TS ist eine seltene, bisher unheilbare Krankheit. Ausgelöst wird sie durch Gen-Mutationen, die zu Tumorbildungen im ganzen Körper und entsprechenden körperlichen und geistigen Einschränkungen führen. Am Sonntag kamen knapp 20 000 Euro zusammen. Damit erhöhte sich die bei Saumagen-Essen bisher gespendete Summe auf 260 000 Euro. Mit dem Geld werden Stipendien zur Forschung über Tubulöse Sklerose (TS) finanziert.

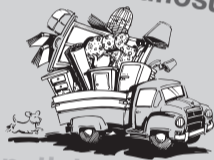
## Tipps für Angehörige von Demenzerkrankten

**Bad Homburg (hw).** Wohnraumberatung und Wohnungsanpassungen ermöglichen älteren Menschen häufig ein Verbleiben in ihrer Wohnung und damit im vertrauten Wohnumfeld. Die Beratung kann dazu beitragen, Selbstständigkeit und Selbstbestimmung bis ins hohe Alter zu erhalten. Im Gegensatz zu Anpassungen bei körperlichen Erkrankungen geht es bei kognitiven Einschränkungen wie Demenz um andere Aspekte im Wohnumfeld. Um die betroffenen Personen zu unterstützen, die Angehörigen zu entlasten und den Alltag sicherer zu gestalten, stellt Jasmin Lenz beim Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkrankten Möglichkeiten in einem Impulsvortrag vor. Der Gesprächskreis findet jeden dritten Donnerstag im Monat um 18 Uhr in den Räumen des Stadtteil- und Familienzentrums Ober-Erlenbach statt. Diesmal ist es der 19. Oktober. Das Stadtteil- und Familienzentrum befindet sich im Oberhof, Burgholzhauser Straße 2b, 2. Stock. Aufzug und Parkplätze sind vorhanden. Fragen beantwortet Sabine Engelfried, Telefon 0170-3485131, E-Mail: sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de.

### WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen  
Kuriere Dienste

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

## IMPRESSUM

### Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH

**Geschäftsführer:** Michael Boldt, Alexander Bommersheim

**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de  
www.hochtaunusverlag.de  
www.taunus-nachrichten.de

**Anzeigenleitung:** Michael Boldt

**Redaktion:** Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)  
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

**Auflage:** 40 500 verteilte Exemplare

**Erscheinungsweise:** Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

**Druck:** Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

## SUDOKU

6	7		2					
3			1	4		7		
2	4	5	9					6
		9	2	3		4		
	2	7	6	1				
5			4	6	7		8	
	3	1	8					5
		2			6		9	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	8	2	3	7	9	5	4	1
4	9	1	2	8	5	7	3	6
3	7	5	1	6	4	2	8	9
9	1	8	5	2	7	4	6	3
2	3	6	9	4	1	8	5	7
7	5	4	8	3	6	9	1	2
1	6	9	7	5	8	3	2	4
5	2	7	4	1	3	6	9	8
8	4	3	6	9	2	1	7	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

### An alle Anzeigenkunden!

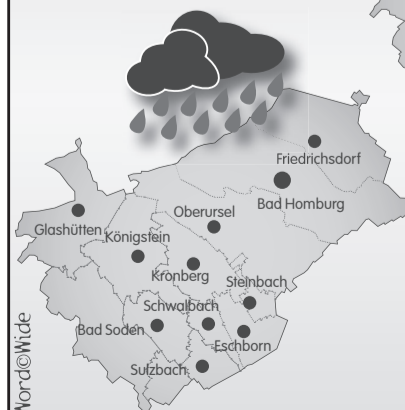
**Aus organisatorischen Gründen müssen wir den Anzeigenschluss für die Kalenderwoche 43 auf Montag, 23.10.2023, 16:00 Uhr vorverschieben. Wir bitten um Berücksichtigung und Verständnis!**

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche  
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche  
Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

## DAS WETTER AM WOCHENENDE

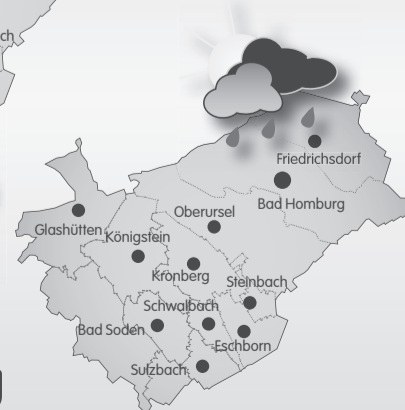
Freitag

14 - 11



Sonntag

14 - 8



15 - 10  
Samstag

Word©Wide



## Kasperl-Spaß zu Halloween

Bad Homburg (hw). „Kasperl und der Spuk im Schloss“ heißt es beim Kasperl-Spaß für kleine Geister und Mini-Monster ab drei Jahren am Sonntag, 29. Oktober, um 16 Uhr im Louis-Saal des Schlosses. Mädchen und Jungen können in Verkleidung und geschminkt kommen. Zum Stück: Im Schloss Bad Homburg herrscht große Aufregung. Seit einer Woche kommt jede Nacht um Mitternacht ein Gespenst zum König. Es erschreckt ihn fürchterlich und verlangt Gold aus seiner Schatztruhe. In höchster Not sucht der König einen Helden, der das Gespenst verjagt. Als Belohnung für die erfolgreiche Vertreibung des Gespenstes verspricht er seinem Helden die Prinzessin zur Frau und seinen Königsthron. Der ängstliche Seppel meldet sich zu dieser Aktion. Natürlich rechnet er mit der Hilfe seines Freundes Kasperl. Der schnappt das Gespenst und rettet Prinzessin und König. Dem Seppel hilft er aus einer schlimmen Lage. Aber König werden und heiraten will der Kasperl nicht. Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710.

## Baseball-Spiel am Projekttag



Die Zehntklässler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), die Englischunterricht bei Agnes Zsilinszky haben, bekamen vor Kurzem einen Einblick in die Sportart Baseball – angeleitet wurden sie dabei im Sportzentrum Nordwest von den Bad Homburger Hornets. Im Rahmen eines Baseball-Projekttags wurde ihnen auf Englisch das Spiel erklärt. Nach anfänglichem Techniktraining wie Werfen, Fangen und Schlagen, das die erfahrenen Coaches Marty Hanson und Deanna Rockenbach übernahmen, ging es anschließend bei einem richtigen Baseballspiel zur Sache. Da die vielen Regeln kompliziert sind, wurde im Laufe des Spiels mit der „Learning by doing“-Methode alles kurz erklärt. Schnell verstanden die Schüler, was zu tun ist. Der Kampfgeist war groß, und am Ende gewann Deanna Rockenbachs Team mit einem Walk-off-Run gegen das Team von Marty Hanson.

Foto: Hornets

## Geschäftsleben

Bereits zum vierten Mal in Folge erhalten Marcus Meye und Sonja Lapperger vom Bad Homburger Feinkosthaus Lautenschläger die Auszeichnung „Parmaschinken-Spezialist“. Ihre Kompetenz, ihre Expertise, ihr Engagement, ihre Leidenschaft für italienische Lebensmittel wie den Parmaschinken wurden vom Consorzio del Prosciutto di Parma, dem Verband der Parmaschinken-Hersteller, damit erneut gewürdigt. Die italienische Jury hob insbesondere die hohe Qualität der persönlichen Kundenberatung hervor, die Auswahl und Kombination der italienischen Spezialitäten sowie die kreative und gekonnte Zubereitung der hausgemachten Antipasti. Marcus Meye und Sonja Lapperger ist es Anliegen und Motivation zugleich, im Feinkostgeschäft in der Louisenstraße Freude am Genuss zu vermitteln. Parmaschinken ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Sortiments, die Beziehungen in die Region Parma und zu den Produzenten sind langjährig und vertrauensvoll. Insgesamt konnten in diesem Jahr 46 Fach- und Feinkosthändler aus Deutschland und aus Österreich die Auszeichnung zum Parmaschinken-Spezialist 2023/2024 entgegennehmen.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



# PFLEGE AKTUELL

VERSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR

## Eine Wohngemeinschaft der besonderen Art in Oberursel

Erna (85) aus Oberursel lebt seit einiger Zeit mit Mariola (47) aus Polen zusammen. Oder besser Mariola wohnt bei ihr und kümmert sich um sie, da sie ohne Hilfe nicht mehr allein in ihrer Wohnung hätte bleiben können. Die beiden verstehen sich gut. Sie essen gemeinsam, Mariola fährt Erna im Rollstuhl spazieren, sie begleitet sie im Bad, beim An- und Ausziehen sowie zu Ärzten. Mariola kauft mit Ernas Tochter für den Haushalt ein. Manchmal gibt es polnisches Essen, das liebt Erna besonders.

Die Pierogi von Mariola seien eine Wucht, sagt sie. Abends sehen die zwei zusammen fern. Erst die Nachrichten und dann meist Schlager- oder Musiksendungen, die mögen beide so gerne. Und wenn Erna besonders gut gelaunt ist und einen körperlich wie geistig guten Tag hat, dann singen die beiden Damen sogar miteinander. Deutsche und polnische Volkslieder. Erna erinnert sich nicht mehr an alles, aber an die Texte ihrer Lieblingsweisen. Mariola hat dadurch schon sehr viel mehr Deutsch lernen können, und Erna lauscht den polnischen Liedern aufmerksam mit viel Freude. Mariola trägt dazu bei, dass Erna ihre Lebensqualität steigern konnte und dass sie zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung liebevoll umsorgt wird.

„Mir geht das Herz auf, wenn ich die beiden singen höre, ich bin so froh, dass wir Mariola gefunden haben“, sagt Ernas Tochter, die voll berufstätig ist und selbst eine große Familie hat, so dass sie ihrer Mutter nicht gerecht werden könnte.



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

[www.brinkmann-pflegevermittlung.de](http://www.brinkmann-pflegevermittlung.de)

## Mit der Brinkmann Pflegevermittlung im Alter betreut zu Hause leben



Susanne Schneider  
für Frankfurt und den Taunus  
Strackgasse 18, 61440 Oberursel

☎ 06171 - 89 29 539

✉ [frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de](mailto:frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de)

Weitere Informationen und einen Vortrag zur „24 Stunden Betreuung“ finden Sie unter [frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de](http://frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de)



**Brinkmann**  
PFLEGEVERMITTLUNG

## Gut gepflegt zu Hause leben

Spaß und Lebensfreude auch im hohen Alter bewahren, zum Beispiel durch Feiern gemeinsamer Feste, Spaziergänge, Ausflüge, Shopping und vieles mehr. Die ambulante Pflege macht es möglich, in Notfällen und außergewöhnlichen Lebenssituationen einen vertrauten und kompetenten Ansprechpartner zu haben.

### TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

[traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de](mailto:traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de)  
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171 / 630 40

## Pietät steht für Empathie

Es ist schlimm genug, wenn der Moment da ist, den keiner so richtig wahrhaben wollte. Der Zeitpunkt des Todes. Die Familie des Verstorbenen möchte einfach nur in Ruhe trauern, aber es gibt so viele Dinge, die getan werden müssen. Diese können Hinterbliebene jedoch vertrauensvoll in die Hände von Pietäten und Bestattern legen. Einfühlsame Mitarbeiter wissen genau, was zu tun ist, und führen die Betroffenen rücksichtsvoll durch diese schwere Phase, damit der Abschied würdevoll sein kann. Sie nehmen die schwere Last der Aufgaben, die in der Trauer so unwirklich und banal erscheinen, von ihren Kunden. Denn Pietät steht für ehrfürchtigen Respekt und angemessenes Taktgefühl gegenüber den Angehörigen in Bezug auf den Verstorbenen.

Ich weiß nicht wohin ich gehe,  
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.  
Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie  
in den schweren Stunden des Abschieds  
mit unserer fachlichen Kompetenz.

### Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,  
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

## Formalitäten erledigen

Alles muss seine Ordnung haben, wenn es um Versorgung, Betreuung und das Sterben geht. Jedoch sind dies emotionale Themen, mit denen sich keiner so gerne befassen mag. Dabei gibt es Hilfe vom Fachmann, einem Rechtsanwalt. Mit einem solchen Berater, der die nötigen Schritte einleitet und Papiere oder Vollmachten erstellen kann, ist schnell Ordnung in die Angelegenheiten gebracht. Denn eines steht fest: Die Formalitäten für das Alter oder für einen Sterbefall sollten rechtzeitig erledigt sein. Wer diese Belange vorzeitig mit einem Rechtsanwalt bespricht und die erforderlichen Dokumente wie etwa Patientenverfügung, Bestattungsvorsorge oder Testament gemeinsam mit diesem verfasst, hat für den Ernstfall alles geregelt.



### Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
**Weitere Tätigkeitsschwerpunkte**  
– Familienrecht  
– Erbrecht  
– Vorsorgevollmacht  
– Patientenverfügung

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel  
Tel.: 06171 - 5078887 · Fax: 06171 - 9199211  
[www.anwalt-weisse.de](http://www.anwalt-weisse.de)

# Zahlreichen Videokonferenzen folgt ein erster Besuch

**Hochtaunus** (how). Der Bürgermeister der ukrainischen Stadt Zhovti Vody, Dmytro Khanis, und seine Gattin Iryna, besuchten gemeinsam mit Valentina Boka, Leiterin des Bereichs „Gesundheitswesen“ bei der Stadtverwaltung Zhovti Vody, und Nataliia Vizer, Leiterin des „Städtischen Krankenhauses“, den Hochtaunuskreis. Nach diversen Videokonferenzen, die in den vergangenen Monaten bereits stattgefunden hatten, war dies das erste persönliche Treffen der Verwaltungsspitzen. „Ich freue mich, dass wir uns nach Monaten intensiver Gespräche nun auch persönlich kennenlernen“, betonte Landrat Ulrich Krebs. „Wir wollen mit dieser Einladung auch ein Zeichen in die Ukraine entsenden, dass das ukrainische Volk mit seinem Kampf gegen den russischen Aggressor nicht alleine ist. Und noch wichtiger: Dass nicht nur die westlichen Staaten, sondern auch die Menschen in diesen Staaten diesen Kampf unterstützen.“

Krebs unterstrich, dass die jetzt geknüpften Kontakte zu einer dauerhaften Freundschaft zwischen dem Taunus und Zhovti Vody führen sollen. Dem pflichtete Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei: „Die westliche Welt darf in ihrer Unterstützung für die Ukraine nicht nachlassen. An den guten Gründen dafür hat sich seit Kriegsbeginn nichts geändert.“ Hetjes weiter: „Dieser Angriffskrieg ist und bleibt ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, da kann es keine zwei Meinungen geben. Deswegen möchte ich nochmal unsere tief empfundene Solidarität mit den Menschen in der Ukraine betonen und freue mich besonders, ukrainische Gäste hier in Bad Homburg begrüßen zu können.“ Und auch Dmytro Khanis war froh, „dass er nach Monate der Videokonferenzen nun den Menschen, die seiner Stadt helfen, direkt in die Augen schauen“ konnte. Der Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine im Februar 2022 hatte eine große Welle der Solidarität mit dem angegriffenen Staat ausgelöst.

Auch der Hochtaunuskreis mit seinen Städten und Gemeinden unterstützt die Betroffenen nach Kräften.

Dabei konzentriert sich die Hilfe auf die ukrainischen Flüchtlinge, die im Hochtaunuskreis eine Zuflucht gefunden haben, und auf die Region um die Stadt Zhovti Vody. Die 46000-Einwohner-Stadt, 130 Kilometer westlich von Dnipro gelegen, ist von dem Krieg stark betroffen, auch wenn sie nicht in der unmittelbaren Kampfzone liegt. Doch in der Stadt leben mittlerweile rund 6000 Flüchtlinge. Das stellt die Stadt vor enorme Herausforderungen. Hier setzt die Hilfe an, die vom gegründeten Verein „Ukrainehilfe Taunus“ geleistet werden soll. Gemeinsam mit dem DRK ist es bereits gelungen, einen Rettungswagen und einen Krankentransportwagen in die ukrainische Region zu entsenden (wir berichteten). Ein weiteres Ziel ist es, dass dortige Krankenhaus mit seiner veralteten Ausstattung zu ertüchtigen – sei es mit Betten, mit moderneren medizinischen Gerätschaften oder mit medizinischem Verbrauchsmaterial. „Die Bilder, die wir aus dem Krankenhaus in Zhovti Vody gesehen haben, sind beklemmend. Es ist unglaublich, unter welchen Umständen dort medizinische Hilfe geleistet wird. Hier können wir nicht wegschauen, sondern müssen im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen“, so Krebs.

Daher stand auch beim jetzigen Besuch der ukrainischen Delegation ein Besuch der Hochtaunus-Kliniken auf dem Programm. Weitere Ziele waren das Spendenzentrum für die Ukraine in Bad Homburg, ein Hospiz, ein Mehrgenerationenhaus und eine Kita. Außerdem interessierten sich die Gäste auch für die örtlichen Verwaltungsstrukturen. Gemeinsam mit Vertretern der Stadt Bad Homburg wurden die Stadtwerke besichtigt. Doch trotz dieser Arbeitsbesuche lag der Fokus auf dem gegenseitigen Kennenlernen. „Freundschaften und Partnerschaften zwischen Kommunen sind



Als Geschenke für die ukrainischen Gäste gibt es zwei Gläserhalter, die in den Oberurseler Werkstätten gefertigt wurden, und den Taunus-Lichterbogen mit der Feldberg-Silhouette. Das Foto zeigt (v. l.) Renzo Sechi, Thorsten Schorr, Bürgermeister Dmytro Khanis, Landrat Ulrich Krebs, Iryna Khanis, Katrin Hechler, Valentina Boka, Nataliia Vizer, Dolmetscherin Vera Beyler, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und Botschafter Kostjuk Vadym. Foto: HTK

immer nur so gut, wie die persönlichen Beziehungen der Beteiligten zueinander. Nur dann kann eine wirkliche Freundschaft entstehen. Daran arbeiten wir“, so Krebs. Das sieht auch Bürgermeister Dmytro Khanis so. Er hofft aber auch, dass er von der Expertise der deutschen Freunde lernen kann. „Wie können wir unsere Infrastruktur schützen und stärken? Wie das Krankenhaus mit Wasser und Strom versorgen? Das sind nur einige aktuelle Fragen“, sagte er. Und dann gehe es auch darum, schon jetzt den Blick auf die Zeit nach dem

Krieg zu lenken. „Wie können wir eine Rehabilitation für unsere Veteranen organisieren? Wie unsere Senioren unterstützen?“ Aktuell leben im Hochtaunuskreis 3169 Geflüchtete aus der Ukraine. Rund zwei Drittel davon sind Frauen. Bei 8,7 Prozent der Personen handelt es sich um Kinder im Alter unter sechs Jahren, zehn Prozent sind Kinder im Grundschulalter und 16,3 Prozent Jugendliche zwischen elf und 18 Jahren. 57 Prozent sind Erwachsene (19 bis 64 Jahre) und 7,4 Prozent sind Personen im Alter von über 65 Jahren.

## Omas und Opas auf Zeit

**Bad Homburg** (hw). Omas und Opas: Sie sind nicht nur wichtig für die Enkelkinder, sondern auch eine große Entlastung für Eltern. Doch nicht immer gibt es in einer Familie noch Großeltern, oder sie wohnen weiter weg. Genau dafür gibt es in der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf das Projekt „Leihomas und -opas“. Dabei besuchen ältere Menschen ehrenamtlich Familien, verbringen Zeit mit den Kindern und unterstützen die Eltern.

„Erinnert sich nicht jede und jeder von uns an diese besondere Atmosphäre bei Oma und Opa? Ihre Großzügigkeit, die sich auch in ein paar Ausnahmen von den sonst üblichen Regeln zeigte? Für Kinder ist es sehr wichtig, eine Beziehung zu ihren Großeltern zu haben. Und umgekehrt hält es ältere Menschen fit, mit Kindern zu tun zu haben, sich von ihrer Fröhlichkeit anstecken zu lassen und sich nicht einsam zu fühlen“, sagt Gemeindefereferentin Verena Nitzling. Sie ist in der Pfarrei St. Marien für innovative Projekte mit Familien zuständig und hat das Projekt „Leihomas und -opas“ ins Leben gerufen. Interessierte ältere Menschen können sich bei ihr melden. Im persönlichen Gespräch geht es dann um

Erfahrungen, die die Interessierten mitbringen und den möglichen Zeitrahmen. Die Omas und Opas müssen zudem eine Selbstverpflichtungserklärung sowie ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Parallel können sich auch Familien bei Nitzling melden, die sich Großeltern für ihre Kinder wünschen.

Die Gemeindefereferentin ist überzeugt, dass ein großer Bedarf an dem Projekt besteht. „Viele ältere Menschen suchen nach einer Aufgabe und wünschen sich mehr Kontakt mit der jüngeren Generation. Zugleich sehe ich, dass Familien am Limit sind. Job und Kinder – da bleibt kaum Zeit für sich und schon gar nicht für das Paar. Leih-Großeltern könnten da eine echte Entlastung sein. Ein oder zwei Stündchen, in denen Eltern mal in Ruhe einkaufen, zum Arzt gehen oder noch besser: sich auf eine Tasse Kaffee verabreden könnten“, sagt sie.

Durch ihre Werbung auf Social-Media-Plattformen haben sich bereits zwei Leihomas und erste Familien gemeldet.

Interessierte Omas und Opas sowie Familien können sich an Verena Nitzling wenden, Telefon 0157-75237770 oder per E-Mail an v.nitzling@badhomburg.bistumlimburg.de.

## Reifen platt, Schraube locker – Hilfe gibt's an der Reparatursäule

**Bad Homburg** (hw). Der ADAC Hessen-Thüringen hat in der vergangenen Woche die erste hessische ADAC-Radservice-Station in Bad Homburg eröffnet. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Dr. Hilmar Siebert, ADAC-Vizepräsident und Tourismusvorstand des ADAC Hessen-Thüringen, wurde die Radservice-Station vor dem Eingang des Hofguts Kronenhof vorgestellt. Platter Reifen oder falsch eingestellter Sattel am Kinderrad? Kleinere Reparaturen am Fahrrad, Kinderwagen, E-Roller oder auch am Rollstuhl können an der ADAC-Radservice-Station selbst behoben werden. Die etwa 1,50 Meter hohe Reparatursäule ist mit allerhand Werkzeug ausgestattet, darunter eine Fußluftpumpe inklusive Manometer, Reifenheber und verschiedene Werkzeugschlüssel. Egal ob ADAC-Mitglied oder nicht, die Station ist rund um die Uhr für alle nutzbar. Hersteller sind die Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH aus Eschweiler.

„Die Radservice-Stationen bieten schnelle Hilfe im Pannfall bei kleineren Reparaturen“, sagt Dr. Hilmar Siebert. „Wir sehen die Reparatursäulen als Ergänzung zu unserer Fahrradpannenhilfe, die seit verganginem Jahr äußerst erfolgreich als zusätzliche Leistung in die ADAC-Mitgliedschaft integriert wurde.“ „Mich freut es ganz besonders, dass

unsere Stadt die erste in Hessen ist, die eine ADAC Radservice-Station erhält. Das ist ein weiterer Schritt in Richtung einer umwelt- und fahrradfreundlichen Zukunft für unsere Bürger. Damit fördern wir nicht nur das Radfahren, sondern schaffen auch eine Infrastruktur, die Bad Homburg noch attraktiver macht. An dieser Stelle geht mein Dank besonders an den ADAC“, sagt Hetjes.

### Studenten begleiten Projekt

Der Kronenhof wird in fünfter Generation von der Familie Wagner betrieben. Das traditionsreiche Gasthaus liegt direkt an der Regionalpark Route RheinMain am Hölderlinpfad und ist ein beliebtes Ausflugsziel für Fahrradfahrer.

Der ADAC plant im kommenden Jahr weitere Radservicestationen an touristischen Radwegen in Hessen und Thüringen zu installieren. Das Projekt wird von Studenten im dualen Studiengang Tourismusmanagement (B.A.) der Frankfurt University of Applied Sciences begleitet, um geeignete Standorte zu bestimmen. Die ersten ADAC-Radservice-Stationen wurden dieses Jahr bereits in den ADAC-Regionalclubs in Sachsen, Berlin-Brandenburg, Saarland und Nordbaden eröffnet. Weitere Regionen sollen folgen.



Hans-Georg Wagner, Seniorchef vom Bad Homburger Kronenhof, Dr. Hilmar Siebert vom ADAC und Oberbürgermeister Alexander Hetjes eröffnen die erste ADAC-Radservice-Station in Hessen. Foto: ADAC Hessen-Thüringen

## Große Weinverkostung im Badischen Weinhaus Werner

in Liederbach am Taunus

27.-29. Okt. 2023

FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine von 24 badischen sowie fünf württembergischen Weinerzeugern.

Erleben Sie die Vielfalt der versch. Rebsorten aus den Anbaugebieten: Kaiserstuhl, Ortenau, Bodensee, Markgräflerland, Tauberfranken, Breisgau und Württemberg.

Besuchen Sie uns! BADISCHES WEINHAUS WERNER

Höchster Str. 96 Telefon: 069-30 85 80 30  
65835 Liederbach info@weinhaus-werner.de

www.weinhaus-werner.de

## Versammlung

**Bad Homburg** (hw). Der TSV Ober-Erlenbach lädt für Donnerstag, 26. Oktober, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Sporthalle, Josef-Baumann-Straße 2, ein. Auf der Tagesordnung steht die Wahl des 1. Kassenswarts. Zudem wird in der Versammlung kurz über die aktuelle Entwicklung des Vereins im vergangenen Jahr und die sportlichen Höhepunkte berichtet. Auch besteht die Möglichkeit, durch Anregungen oder Kritik aktiv die Vereinsarbeit mitzugestalten.

Anzeigen-Hotline:

06171-6288-0

# „Gemeinsam gegen Antisemitismus, Vorurteile und Hass“

**Hochtaunus** (ach). Der 7. Oktober 2023 war der tödlichste Tag für Juden seit dem Holocaust. In den Morgenstunden startete die radikalislamische Hamas mit massivem Raketenbeschuss ihren Angriff auf Israel. Terroristische Kämpfer überwandern die Sperranlagen zwischen Israel und dem Gazastreifen und verbreiteten blutigen Terror. 1400 Menschen fanden in Israel den Tod, über 4000 wurden verletzt, mehrere hundert entführt, mehr als 1000 werden vermisst.

„Schockiert über den brutalen Anschlag auf Israel durch die Hamas“ zeigt sich Angelika Rieber, die Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Hochtaunus. „zutiefst schockiert“ sei auch er, so Landrat Ulrich Krebs, und „ganz furchtbar“ sei, was die Hamas da getan und angefangen hat“, findet Manfred Gönsch, der stellvertretende Vorsitzende des Freundschafts- und Partnerschaftsvereins Gilboa, der sich seit 1990 in der Pflege der Beziehungen zwischen dem hessischen Hochtaunuskreis und dem israelischen Distrikt Gilboa engagiert. Der Bad Homburger Oberbürgermeister Alexander Hetjes verurteilt „die Tötungsmaschinerie der terroristischen Hamas“, und auch die Oberurseler Bürgermeisterin Antje Runge erklärte, sie „verurteile den Terrorangriff der Hamas gegen Israel auf das Schärfste“. Furcht und „sehr große Sorge“ kennzeichnen den Gemütszustand von Shalom Rabinovitz, dem Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Bad Homburg, die praktisch kollektiv „unter Schock“ steht. „90 Prozent unserer Gemeindemitglieder haben Verwandte oder Freunde in Israel, die in unterschiedlichem Ausmaß zu Opfern geworden sind, die meisten stehen telefonisch mit ihnen in Verbindung“, teilt der Rabbi mit.

Die Lage im Nahen Osten, die die ganze Welt in Atem hält, beunruhigt auch den Hochtaunuskreis mit seinen Kommunen und die Menschen, die hier leben, weil es vielfältige offizielle Beziehungen zu Israel gibt, aber auch menschliche Kontakte, durch die das Grauen der Ereignisse persönliche Betroffenheit hervorruft. Was die Äußerung des Landrats zum Ausdruck bringt: „Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen der zahlreichen Opfer, und wir hoffen alle, dass die als Geiseln genommenen Menschen wohlbehalten zu ihren Familien zurückkehren können.“ Gönsch fällt es „schwer, das Ganze in Worte zu fassen. Ich



Die Flagge von Israel weht vor dem Rathaus in Bad Homburg ... Foto: Stadt Bad Homburg

## Terror überschattet Jugendaustausch

**Hochtaunus** (how). 14 Jugendliche und drei Betreuer aus Tel Aviv besuchten den Hochtaunuskreis im Rahmen des jährlichen Jugendaustauschs mit Israel. Dabei handelte es sich um den Gegenbesuch zum Aufenthalt von Schülern aus dem Taunus im Juni dieses Jahres in Israel. Die Jugendlichen wohnten in Gastfamilien und hatten so Gelegenheit, viel von der deutschen Lebensweise kennenzulernen. Auf dem Programm standen unter anderem Besuche auf der Saalburg, im Jüdischen Museum in Frankfurt und in der Gedenkstätte Hadamar.

Der Aufenthalt der israelischen Gäste wurde überschattet durch den Terroranschlag in Isra-



Besuch bei der Jüdischen Gemeinde (v. l.): Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, Arthur Illyay, Jüdische Gemeinde Bad Homburg, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Rabbiner Shalom Rabinovitz, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak. Foto: Stadt Bad Homburg

fürchte, es werden noch viele unschuldige Menschen, die einfach nur ihr Leben meistern wollen, Tod und Verderben erleben, und man steht hilflos da und schaut zu... Große Zuversicht auf einen Frieden hatte ich nicht, aber nach dem entsetzlichen Terroranschlag der Hamas, ist er so weit weg wie lange nicht mehr. Hoffentlich kommt es nicht zu einem verheerenden Flächenbrand.“

### Kein Grund, sich zu verstecken

Rieber sucht nach Wegen, „dem zunehmenden Hass und der Gewalt entgegenzutreten“. Ihr erster Impuls sei es gewesen, „Freunden vor allem in Israel, aber auch in den USA und in Deutschland mein Mitgefühl auszudrücken. Ihre dankbaren Reaktionen zeigen, wie wichtig Anteilnahme und Rückenstärkung für diejenigen ist, deren Leben und Existenz bedroht ist, die Angehörige verloren oder Angst vor antisemitischen Anschlägen haben.“

Ähnliche Überlegungen scheint es im Magistrat der Stadt Bad Homburg gegeben zu haben, denn schnell stand fest, dass der hauptamtliche Magistrat mit einem Besuch der Jüdischen Gemeinde seine vorbehaltlose Solidarität und Unterstützung zum Ausdruck bringt. Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor erklärten dabei am Freitag unisono: „Wir stehen an der Seite unserer jüdischen Mitbürger. Es kann nicht sein, dass Menschen jüdischen Glaubens 80 Jahre nach dem Holocaust in der Bundesrepublik Deutschland in Angst leben müssen.“ Rabbi Rabinovitz ist darüber hocherfreut. Umso mehr, als auch in Deutschland im Zusammenhang mit dem Überfall der Hamas auf Israel auch antisemitische Stimmen laut werden. „Wir sind nicht erstarrt vor Angst, aber wir fürchten, was in Deutschland auch an Stimmung gegen uns Juden zu spüren ist“, sagt Rabinovitz. Umso mehr sei er froh über die enge Verbindung seiner Gemeinde mit der Politik in Bad Homburg. „Es gibt keinen Grund, dass wir uns verstecken“, bekräftigt er. „Wir werden unser Gemeindeleben so normal wie möglich weiterführen, aber wir werden dabei auch vorsichtig sein.“

Schon vor dem Besuch des hauptamtlichen Magistrats bei der Jüdischen Gemeinde hat die Stadt Bad Homburg gleich am Tag nach

dem terroristischen Angriff der Hamas auf Israel auf Anordnung des Oberbürgermeisters vor dem Rathaus die israelische Flagge „als temporäres Zeichen der Solidarität mit dem israelischen Volk“, wie von Seiten der Stadt erklärt wurde, gehisst. Prompt äußerte sich die Bundestagsabgeordnete Katja Adler im Oberurseler Forum: „Ich wünsche mir (auch) in Oberursel ein klares Bekenntnis zur Solidarität mit Israel. Das Hissen der israelischen Flagge vor dem Rathaus kann ein erstes wichtiges Zeichen sein.“ Als nach einigen Tagen noch keine Flagge vor dem Rathaus zu sehen war, hakte der ehemalige Bürgermeister Gerd Krämer nach: „Oberursel sollte da nicht im Abseits stehen.“ Bürgermeisterin Antje Runge erklärte am Donnerstagabend die Gründe für die Verzögerung: „Selbstverständlich steht Oberursel zu Israel und setzt ein Zeichen. Wir sind entsetzt über den Terrorakt und denken an die ermordeten und verletzten Menschen sowie an alle Opfer und deren Familien, die von tiefem Leid betroffen sind. Wir haben uns wegen der hohen Bedeutung des Anlasses in dieser Woche mit der Kommunalaufsicht des Hochtaunuskreises, dem Regierungspräsidium Darmstadt und dem Land Hessen zur Beflaggung abgestimmt. Die Flagge ist bereits geordert und wird am Montag gehisst.“ So war es dann auch.

Schnell reagiert hat die FDP. Die Kreistagsfraktion hat bereits am Mittwoch voriger Woche einen Antrag für die nächste Sitzung des Kreistags Hochtaunus eingebracht (Lesen Sie dazu nebenstehenden Text), und in Oberursel hat der Ortsverband am Dienstag zusammen mit der SPD Oberursel zu einer Kundgebung für Sonntag, 22. Oktober, von 11 bis etwa 12 Uhr am Opferdenkmal an der Hospitalkirche eingeladen.

Unabhängig von diesem konkreten Anlass erklärt die Vorsitzende der GCJZ: „Aufrufe und Demonstrationen sind sicherlich wirkungsvolle Aktionen, mit denen die Bevölkerung aufgefordert wird, sich klar vom Terror zu distanzieren und Solidarität zu zeigen. Die öffentlichen Debatten neigen allerdings oft zu Pauschalisierungen und Polarisierung.“ Rieber sieht ihre „wichtigste Aufgabe“ darin, „zu einem differenzierten Blick beizutragen, der sowohl die Solidarität mit Israel zum Ausdruck bringt, als auch wahrnimmt, dass dieser Krieg Leid auf beiden Seiten verursacht. Dabei ist es wichtig, zwischen der Hamas und deren Terroraktionen und der palästinensischen Bevölkerung zu unterscheiden.“

Die Sicherheit Israels könne nicht allein mit militärischen Mitteln erreicht werden. Auf beiden Seiten gibt es Menschen, die Sicherheit und Frieden wünschen. „Diese friedliebenden Kräfte zu gewinnen und zu stärken, ist eine der wichtigsten Aufgaben, nicht nur in Israel, in Palästina und im Gaza-Streifen,

sondern auch hier in Deutschland“, betont Rieber.

„Die GCJZ setzt sich ein für Verständigung und Dialog. Daher haben die Förderung und die Unterstützung von staatlichen wie zivilgesellschaftlichen Kräften, die zu einer Beendigung der Gewalt und zu einer Lösung der Konflikte beitragen können, große Bedeutung. Für uns heißt es, das Gespräch sowohl mit den jüdischen Menschen und deren Gemeinden zu suchen beziehungsweise zu verstärken als auch die hier lebenden Muslime in den Dialog miteinzubeziehen, sei es in Schulen, im Jugendzentrum, im Sportverein oder in der öffentlichen Bildungsarbeit. Nur wenn wir uns gemeinsam gegen Antisemitismus, Vorurteile und Hass einsetzen, hat unsere Stimme wirklich Gewicht.“

Die GCJZ ist deshalb selbstverständlich mit dabei, wenn auch im Namen des Evangelischen Dekanats Hochtaunus und des Katholischen Bezirks Hochtaunus, vertreten durch Kirchengemeinde St. Ursula, am Freitag, 20. Oktober, um 17 Uhr auf dem Platz vor der Hospitalkirche in Oberursel ein 30-minütiges Friedensgebet zur Lage in Israel und im Gaza-Streifen stattfindet. Die Nachrichten und Bilder seien erschütternd. Deshalb soll Gelegenheit gegeben werden, zusammenzukommen, zusammen zu beten, zusammen zu singen, aber auch gemeinsam still zu sein und das Friedenslicht leuchten zu lassen, schreibt Dr. Tobias Krohmer, im Dekanat Hochtaunus Referent für Gesellschaftliche Verantwortung der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.



... und in Oberursel. Foto: Stadt Oberursel

## FDP: Solidarität mit Israel

**Hochtaunus** (how). Die FDP-Fraktion im Kreistag bringt mit einem Antrag zur aktuellen Lage in Israel ein klares Bekenntnis zur Solidarität mit den Menschen in Israel und dem Staat Israel zum Ausdruck. „Angesichts des barbarischen Angriffs der Terrororganisation Hamas auf Israel stehen wir entschlossen an der Seite unserer Freunde und Partner in Israel und Gilboa. Wir verurteilen aufs Schärfste jegliche Form von Judenhass und Antisemitismus, die in unserer Welt keinen Platz haben dürfen“, so der Landtagsabgeordnete Stefan Naas, Fraktionsvorsitzender der FDP im Kreistag.

Besonders betonen die Hochtaunusliberalen auch die Menschen im District Gilboa, mit dem der Hochtaunuskreis bereits seit 1990 über eine enge Partnerschaft verbunden ist. „In diesen schwierigen Zeiten ist es unsere Verpflichtung, ihnen beizustehen“, so Naas. Aus diesem Grund wollen die Freien Demokraten den Kreisausschuss beauftragen, zeitnah Kontakt mit Gilboa aufzunehmen, um konkrete Hilfs- und Unterstützungsangebote zu unterbreiten. Als weiteres Zeichen der Solidarität soll der Hochtaunuskreis alle öffentlichen Gebäude mit der Flagge Israels beflaggen und eine öffentliche Solidaritätsveranstaltung organisieren, bei der auch im Besonderen der Partnerkreis Gilboa eingebunden werden soll. Diese Geste soll die Verbundenheit und Unterstützung für Israel zum Ausdruck bringen und auch ein klares Signal gegen mögliche Unterstützer der Hamas auch im Hochtaunuskreis setzen. „Wir verurteilen Judenhass und Antisemitismus aufs Schärfste. Beides hat in Deutschland keinen Platz. Dem

müssen wir uns entgegensetzen“, betont Bundestagsabgeordnete Katja Adler. Laut Naas ist „die Solidarität mit Israel und unseren Freunden im District Gilboa für uns nicht nur eine politische, sondern vor allem eine moralische Verpflichtung. In diesen schweren Zeiten müssen wir zusammenstehen und ein klares Zeichen gegen Hass und Gewalt setzen. Wir sind fest entschlossen, unsere Partner in Israel zu unterstützen und alles in unserer Macht Stehende zu tun, um ihnen beizustehen“.

Die FDP Hochtaunus setzt sich auch für humanitäre Hilfe und Solidarität in Zeiten von Krisen ein. Angesichts der aktuellen Situation in Israel, in der viele Menschen Verletzungen erlitten haben, soll medizinische Unterstützung bereitgestellt werden. Die Partei fordert daher Landrat Ulrich Krebs dazu auf, in Krankenhäusern des Hochtaunuskreises Betten für verwundete Menschen aus Israel vorzubereiten zu lassen, um ihnen die notwendige medizinische Versorgung und Pflege zukommen zu lassen.

Darüber hinaus bittet die FDP Hochtaunus den Landrat, bei der Landes- und der Bundesregierung dafür zu werben, dass verwundete Menschen aus Israel nach Deutschland eingeflogen werden können. Diese Maßnahme würde den Betroffenen nicht nur dringend benötigte medizinische Versorgung ermöglichen, sondern auch ein Zeichen der Freundschaft und Unterstützung seitens der deutschen Bevölkerung setzen. Die FDP Hochtaunus appelliert auch selbst an die Bundesregierung, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um die medizinische Evakuierung der Verwundeten aus Israel zu ermöglichen.



Es freuen sich (v. l.): Franca Dröge, Pia Jackschat, Nadine Denkhaus, Liina Kursawe und Sophia Fischer. Foto: SGK

## Souveränes Auftreten des SGK-Teams

**Bad Homburg (hw).** Vor Kurzem fanden die Qualifikationswettkämpfe der Region West im Gerätturnen weiblich für das Hessische Landesfinale am 4. und 5. November in Limburg statt. Von der SGK Bad Homburg hatten sich zwei Mannschaften jeweils mit einem Sieg bei den Gau-Mannschaftsmeisterschaften in den Kürwettkämpfen der Leistungsklasse III (Jahrgänge 2007 und jünger) und Leistungsklasse II (jahrgangsoffen) für die Teilnahme am Regionalscheid qualifiziert. Die Mannschaft der LK III mit Sophie Dingeldey, Chloe Schiltknecht, Amanda Schmitz (je alle vier Geräte) Chrisalia Xifara (drei Geräte), Evelyn Kraus (Sprung) und Ejona Hasani begann mit einer starken Vorstellung am Barren. Da auch am nachfolgenden Balken alle Übungen gelangen, konnten die Kirdorferinnen anschließend an ihrem Paradegerät, dem Boden, befreit aufturnen. Den Abschluss am Sprung machte Sophie Dingeldey mit einem hervorragenden Yamashita.

Mit dem durchweg souveränen Auftreten gewann die Mannschaft alle Geräte und konnte die Konkurrenz mit 150 Punkten deutlich auf Distanz halten. Platz 2 erturnte sich der TV Hahn mit 143,95 Punkten, als Dritter qualifizierte sich die TuS Hornau mit 142,40 Punkten für das Landesfinale. Als weiterer Vertre-

ter des Turngaus Feldberg startete der TV Kalbach, der mit 132,55 Punkten den 6. Platz belegte.

Den Wettkampf der LK II begannen die SGK-Turnerinnen Nadine Denkhaus, Sophia Fischer, Liina Kursawe (je alle vier Geräte), Franca Dröge (drei Geräte) und Pia Jackschat (Sprung) mit überzeugenden Übungen am Boden. Am zweiten Gerät präsentierte die Riege solide Sprünge, und der nachfolgende Barren wurde durch eine hervorragende Übung von Nadine Denkhaus gewonnen. Die Spannung war am letzten Gerät auf dem Höhepunkt. Franca Dröge legte als erste Turnerin eine starke Übung vor, und nachdem auch Liina Kursawe ihre Übung durchgeturnt hatte, hätten sich Nadine Denkhaus oder Sophia Fischer eine Streichwertung leisten können. Stattdessen meisterten beide ihre Übungen mit noch höheren Schwierigkeitswerten und trugen die Mannschaft zum Sieg.

In dem spannenden Wettkampf erreichte die SGK mit 153,55 Punkten den ersten Platz vor dem TV Hofheim mit 151,45 Punkten und der TSG Münster mit 149,65 Punkten. Der zweite Vertreter des Turngaus Feldberg, der TV Kalbach, erreichte mit 147,75 Punkten den 4. Platz und konnte sich damit nicht für das Landesfinale qualifizieren.

## Falcons spielen für den Förderkreis der Onkologie

**Bad Homburg (gw).** Durch einen 59:53-Erfolg bei der DJK Don Bosco Bamberg haben die Basketballerinnen der Falcons Bad Homburg am Samstag das Achtelfinale im DBBL-Pokalwettbewerb 2023/24 erreicht. In der Sporthalle der Graf-Stauffenberg-Schule lagen die Gäste aus dem Taunus in Bamberg zwar zunächst mit 0:5 und nach acht Minuten nochmals mit 11:13 zurück, fanden dann jedoch zu ihrem gewohnten Rhythmus und erarbeiteten sich durch fünf Punkte von Lia Kentzler eine 16:13-Führung nach dem ersten Viertel.

Diesen Vorsprung baute das Team von Trainer Illmen Bajra bis zur Halbzeitpause auf 36:26 und damit komfortable zehn Punkte aus. Daran hatte vor allem Da'Ja Green mit ihren acht Punkten in diesem Abschnitt großen Anteil.

Auch nach dem Seitenwechsel geriet der Pokalerfolg der Falcons nicht mehr in Gefahr, sondern mit einem 11:3 (!) im dritten Viertel ließ die Bad Homburger Defense in den ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit nur einen Freiwurf und einen Korb der Bambergerinnen zu. Das nächste Heimspiel der Falcons in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen gegen die QOOL Sharks Würzburg steht am Samstag um 19 Uhr im Zeichen einer Spendenaktion für den „Förderkreis der Onkologie der Hochtaunuskliniken“ (LIF). Dabei werden in der Sporthalle im Primodeus-Park unter den Teilnehmern an der Aktion „100 x 100“ drei Gewinner ermittelt. Darunter einer, der ein Heimspieltrikot von Mannschaftsführerin Gergana Georgieva mit der Nummer 8 erhält.

### Die aktuellen Fußballtermine

**Verbandsliga Süd:** DJK Sportfreunde Bad Homburg – Germania Ober-Roden (So., 15.00).  
**Gruppenliga Frankfurt/West:** FV Stierstadt – FC Neu-Anspach, Spvgg. 05 Oberrad – FV Bad Vilbel (beide Fr., 20.00), FC Tempo Frankfurt – FC Karben (Sa., 18.30), FC 09 Oberstedten – FC Kalbach, Türkischer SV Bad Nauheim – SV der Bosnier in Frankfurt, SV Gronau – SKV Beienheim, Spvgg. 03 Fechenheim – FSV Friedrichsdorf (alle So., 15.00), SG Ober-Erlenbach – FG 02 Seckbach, 1. FC-TSG Königstein – FC Olympia Fauerbach (beide So., 15.30).

**Kreisoberliga Hochtaunus:** Usinger TSG – FC Mammolshain (Fr., 20.00), DJK Sportfreunde Bad Homburg II – SG Westerfeld (So., 12.45), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Eschbach/Wernborn, Eintracht Oberursel – FC Neu-Anspach II, TSV Vatanpor Bad Homburg – FSV Steinbach, SG Oberhöchstadt – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SV Teutonia Köppern – 1. FC 04 Oberursel (alle So., 15.00).

**Kreisliga A Hochtaunus:** FV Stierstadt II – FC 06 Weißkirchen (Do., 20.00), TV Burg-

holzhausen – SG Eintracht Feldberg (Sa., 16.00), 1. FC-TSG Königstein II – SV Seulberg (So., 13.00), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SG Eschbach/Wernborn II, SG Ober-Erlenbach II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle So., 13.15), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SGK Bad Homburg (So., 15.00), FV Stierstadt II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (Di., 20.00).

**Kreisliga B Hochtaunus:** TV Burgholzhausen II – SG Eintracht Feldberg II (Sa., 14.00), Eintracht Oberursel II – FC 06 Weißkirchen II, SG Oberhöchstadt II – SG Westerfeld II, SV Teutonia Köppern II – SV Seulberg II (alle So., 13.00), Usinger TSG II – EFC Kronberg II (So., 13.15), SV Bommersheim – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlaurken (So., 15.00).

**Kreisliga C Hochtaunus:** FC 09 Oberstedten II – FC Mammolshain II, TSV Vatanpor Bad Homburg II – SV Teutonia Köppern III (beide So., 13.00), SV Bommersheim II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlaurken (So., 13.15).

**Frauen-Gruppenliga Nord-West:** SG Westerfeld – SG Angelburg/Erdhausen (Sa., 16.00). (gw)

## JFV Friedrichsdorf gewinnt Kreispokal der A-Jugend

**Friedrichsdorf (jul).** Der JFV Friedrichsdorf hat den Kreispokal der A-Jugend gewonnen. In einem bis zum Schluss spannenden Finale setzte sich das Team von Trainer Michael Eitner gegen die SG Oberhöchstadt in Steinbach mit 3:2 (1:1, 0:1) nach Verlängerung durch. Erst in der 90. Minute gelang den Friedrichsdorfern der Ausgleich und brachte sie in die Verlängerung. Und auch in der Extra-Spielzeit geriet Friedrichsdorf zunächst in Rückstand, doch die junge Mannschaft konnte das Spiel noch drehen.

„Durch die knappe Niederlage in der letzten Saison war die Mannschaft dieses Jahr besonders hungrig und jetzt, nach dem Pokalsieg ist die Stimmung natürlich fantastisch“, erklärt Eitner. Für ihn ist der Triumph ein bedeutender Schritt in dieser Saison. Er möchte diese Euphorie mit in den Ligaalltag nehmen. In der Kreisliga A steht der JFV nach sechs Spielen mit 15 Punkten auf Platz zwei.

Eitner schreibt diesen Erfolg dem hohen Leistungsniveau der Spieler, ihrer großen Motivation und Einsatzfreude zu. Zudem hilft es, dass dieses Jahr die Mannschaften die Gelegenheit hatten, die Spieler untereinander auszutauschen. Das hat den Spielern nicht nur mehr Einsatzzeit gegeben, sondern war auch ein taktischer Vorteil.

Der JFV Friedrichsdorf übernimmt das Training für die Stammvereine der Stadtteile von Friedrichsdorf mit dem Ziel, durch die Homogenisierung das Leistungsniveau hochzuhalten und den unterschiedlichen Kompetenzen der einzelnen Spieler gerecht zu werden. Ziel ist es, die Spieler durch die Jugendmannschaften zu begleiten und dann in den Seniorenabteilungen der Vereine zu etablieren. Zu diesem Zweck werden die Spieler, sobald sie die A-Jugend erreichen, langsam an das Training in der Seniorenabteilung herangeführt.



Die Spieler der siegreichen Mannschaft (hinten v. l.): Thorsten Ihrig, Paul Sonnenberg, Klaus Canipek, Leo Hock, Henry Fröhlich, Dominic Chapuis, Tijan Alganatay, Luke Eitner, Tom Kaulfuss, Constantin Frey und Trainer Michael Eitner; (vorne v. l.): Jeremy Gerstung, Adrian Kuka, Keanu Voigt, Enver Aycicek, Ali Al-Gumaeli, Tristan Koch und Finn Riegelhof. Foto: jul

## BV Friedrichsdorf auf dem Weg zum Durchmarsch

**Friedrichsdorf (gw).** Der BV Friedrichsdorf hat den Durchmarsch in die Badminton-Oberliga Mitte im Visier. Nach fünf Spieltagen ist das Team um die beiden Ukrainer Ivan Medynskiy und Volodymyr Koluzaiev noch immer ungeschlagen und führt mit 9:1 Punkten gemeinsam mit der SG Dieburg/Groß-Zimmern die 10er Liga an. Beim Doppelspieltag am Wochenende feierte der BVF zunächst einen 5:3-Erfolg bei Rot-Weiß Walldorf und kam anschließend beim

TV Bensheim zu einem 6:2-Auswärtssieg. Erst in der abgelaufenen Saison waren die Friedrichsdorfer als Meister der Verbandsliga West in die Hessenliga aufgestiegen.

Vor der Herbstferien-Pause steht am Wochenende ein weiterer Doppelspieltag auf dem Terminplan. Der BVF erwartet am Samstag um 17 Uhr in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule die BSG Lahn/Dill und am Sonntag um 10 Uhr den RV FW Hoch-Weisel.

## HTG an der Tabellenspitze

**Bad Homburg (gw).** Durch den glatten 3:0-Erfolg bei der TG Rotenburg haben die Volleyball-Frauen der HTG Bad Homburg die Tabellenführung in der Oberliga Hessen übernommen. Das Team von Trainer Jens Völkel wurde beim 25:23, 25:18 und 25:22 vor keinerlei Probleme gestellt und feierte in Rotenburg bereits den vierten Sieg in Serie. Nur zum Saisonauftakt hatten die Bad Homburgerinnen mit 0:3 gegen den SKV Mörfelden verloren. Zum nächsten Heimspiel erwarten die HTG-Frauen am 28. Oktober um 19.30

Uhr die SG Johannesburg im Primodeus-Park. Der TV Bommersheim unterlag derweil bei der SG Volleys Marburg-Biedenkopf II mit 2:3.

Tabelle: 1. HTG Bad Homburg 12/12:4, 2. TV Wadgirmes II 11/12:6, 3. SKV Mörfelden 10/13:7, 4. TSV Hanau 9/12:9, 5. SG Johannesburg 8/10:7, 6. TG Rotenburg 8/10:9, 7. TuS Kriftel 6/8:11, 8. TV Bommersheim 5/7:10, 9. TG Wehlheiden 4/6:10, 10. SG Volleys Marburg-Biedenkopf II 2/4:11, 11. VGG Gelnhausen 0/2:12.

### Sport in Kürze

**Basketball:** Die HTG Bad Homburg II hat in der Regionalliga Südwest der Damen mit 57:46 bei der SG Speyer/Schifferstadt gewonnen und ist als Titelverteidiger nach dem fünften Saisonspieltag als einzige Mannschaft noch ungeschlagen.

**Fußball:** Bei den vier Kreispokalendspielen der Mädchen hat es in Westerfeld folgende Ergebnisse gegeben: (B-Juniorinnen) SV Seulberg – DJK SF Bad Homburg 0:3, (C-Juniorinnen) SG Westerfeld – DJK SF Bad Homburg 2:0, (D-Juniorinnen) SV Teutonia Köppern – 1. FFV Oberursel 0:7, (E-Juniorinnen) SG Westerfeld – 1. FFV Oberursel 0:2.

**Schach:** In der Gruppe B der Oberliga Ost beginnt die Saison 2023/24 am kommenden Sonntag um 10 Uhr mit dem Hochtaunusderby zwischen dem SV Oberursel und dem SK Bad Homburg. Austragungsort ist der Mehrzweckraum in der Burgwiesenhalle in Bommersheim.

**Tennis:** Die Hallen-Kreismeisterschaften der Jugend (Altersklassen U10 bis U18) werden im Zeitraum vom 2. bis 10. Dezember im Tennisclub Steinbach und im Tennisclub Wölfersheim ausgetragen. Meldungen sind bis spätestens 25. November im Internet unter [www.mybigpoint.de](http://www.mybigpoint.de) möglich. (gw)



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

**PIETÄT ANTMANN**

Inh. Ralph Klein  
Tel. 06172-77 75 77  
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a  
www.antmann.de

**WAS UNS BEWEGT?  
DER MENSCH.  
PERSÖNLICHE  
BERATUNG IN  
SCHWEREN STUNDEN.**

Unsere neue Anschrift:  
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg  
**Tel. 06172-29071**  
info@bestattungen-eckhardt.de

**TRAUERZENTRUM**  
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK  
www.bestattungen-eckhardt.de

**Was passiert mit Bingo,  
wenn ich einmal nicht mehr bin?**

Mit unserer Bestattungsvorsorge  
frühzeitig die wichtigen Fragen klären  
Sprechen Sie uns einfach an!

**Telefon: 06172 / 23324**  
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

**BESTATTUNGSHAUS MEST**  
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche  
Burgholzhausen**  
Alt-Burgholzhausen 22

**Gundula Guist**  
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06007-7713  
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de  
www.kirche-burgholzhausen.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
9.45 Uhr Gottesdienst (Kremer)



**Gemeinschaft  
freier Christen  
Friedrichsdorf**  
Am Houiller-Platz 4 D

**Dietmar Koch**  
Telefon: 0171-7511647  
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
kein Gottesdienst



**Neuapostolische Kirche  
Westdeutschland  
Gemeinde Friedrichsdorf**  
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060  
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Gottesdienst



**Ev. Kirche  
Friedrichsdorf**  
Hugenottenstraße 92

**Gundula und Reiner Guist**  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de  
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Gottesdienst, anschließend  
Kirchencafé (Golinski-Wöhler)



**Ev.-methodistische  
Kirche**  
Wilhelmstraße 28

**Stefanie Reinert**  
Telefon: 06172-74033  
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de  
www.emkfriedrichsdorf.de

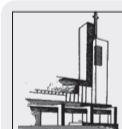
**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Gottesdienst (Reinert)



**Kath. Pfarrei St. Marien  
Bad Homburg/  
Friedrichsdorf**  
Dorotheenstraße 17

**Werner Meuer**  
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,  
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-177040  
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de  
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Herz Jesu  
Gartenfeld**  
Gartenfeldstraße 47

**Sonntag, 22. Oktober**  
11 Uhr Wortgottesfeier



**Ev. Kirche  
Köppern**  
Köppener Straße 92

**Ulrike Maas-Lehwalder**  
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20  
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,  
Telefon: 06175-1015  
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de  
www.ev-kirche-koepfern.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
9.45 Uhr Gottesdienst mit  
Predigtgespräch (Buchsein)



**Kath. Kirche  
Heilig Kreuz  
Burgholzhausen**  
Ober-Erlenbacher Straße 4

**Pater George-Arul Jeganathan**  
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4  
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06007-476  
E-Mail: info@hlk24.de  
www.hlk24.de

**Samstag, 21. Oktober**  
18 Uhr Vorabendmesse  
**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



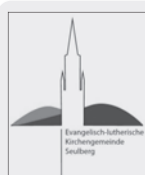
**Kath. Kirche St. Marien**  
Dorotheenstraße 17

**Sonntag, 22. Oktober**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Heilig Kreuz  
Gonzenheim**  
Auf der Schanze 24

**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen  
Gemeinde



**Ev.-lutherische Kirche  
Seulberg**  
Alt Seulberg 27

**Dr. Thomas Krenski**  
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2  
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-71345  
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de  
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Predigtgottesdienst (Eifler)

**Kirche Jesu Christi  
Der Heiligen der Letzten Tage**  
Tempel Talstraße 10  
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12  
**Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr**  
Telefon: 06172-72096  
www.kirche-jesu-christi.org



**Kapelle der  
Maria-Ward-Schule**  
Weinbergsweg

**Sonntag, 22. Oktober**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche  
St. Bonifatius  
Seulberg**  
Ostpreußenstraße 33a

**Sonntag, 22. Oktober**  
11 Uhr Eucharistiefeier/ Internationaler  
Gottesdienst der Pfarrei



**Kath. Kirche St. Johannes  
Kirdorf**  
Am Kirchberg 2



**Kath. Kirche  
St. Josef  
Köppern**  
Dürerweg 1

**Samstag, 21. Oktober**  
18 Uhr Eucharistiefeier



## DANKSAGUNG

## DANKSAGUNG

„CAPRI, FELSENKÖNIGIN IN DEINEM  
GEWAND, LILIE UND AMARANTEN-  
FARBEN, LEBTE ICH DAS GLÜCK  
VERMEHREND UND DEN  
SCHMERZ.“

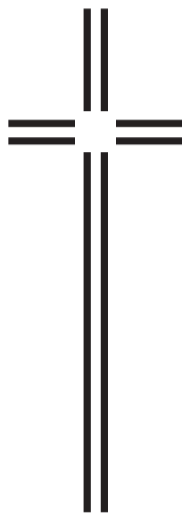
**HELGA  
SCHMIDT**

21.5.1949 –  
25.8.2023

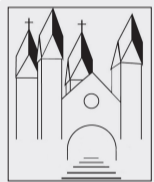
IN EWIGER LIEBE  
ROLF HÖRNER

VIELEN DANK FÜR DIE ZAHLREICHEN  
BEILEIDSBEKUNDUNGEN IN WORT UND SCHRIFT.

SCHMIDT • IM BREUL 12 • 61440 OBERURSEL/TS.



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



**Ev. Erlöserkirche**  
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann  
Hans-Joachim Wach  
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3  
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-21089  
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de  
www.erloeserkirche-badhomburg.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Wach)



**Ev. Gemeinschaft**  
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann  
Telefon: 06172-685393  
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de  
www.ev-gemeinschaft-hg.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Gottesdienst (Weigand)



**Ev.-Freikirchliche  
Gemeinde**  
Sodener Straße

Harald Kufner  
Telefon: 06172-1770334  
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de  
www.efg-badhomburg.de

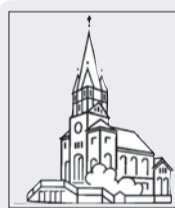
**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Gottesdienst (Ghazarian)



**Ev. Christuskirche**  
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53  
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr  
Telefon: 06172-35566  
E-Mail: christuskirchengemeinde.  
badhomburg@ekhn.de  
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/  
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

**Sonntag, 22. Oktober**  
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Marte)



**Ev. Gedächtniskirche  
Kirdorf**  
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)  
Annika Marte  
An der Gedächtniskirche 1  
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)  
Jörg Marwitz  
Bonhoeffer-Haus  
Gluckensteinweg 150  
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)  
Lieselotte Hentschel  
Gemeindehaus Gartenfeld  
Brüningstraße 29  
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50  
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-390126  
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.  
badhomburg@ekhn.de  
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Gottesdienst (Marte)  
11.15 Uhr Kindergottesdienst,  
Gemeindehaus Gartenfeld



**Ev. Kirche  
Ober-Eschbach  
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach  
Dietmar Diefenbach  
Telefon: 06172-457019  
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach  
Christoph Gerdes  
Telefon: 06172- 459195  
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18  
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,  
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-488230  
E-Mail:  
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de  
www.zur-himmelspforte.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)  
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)



**Ev. Kirche Gonzenheim**  
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund  
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr  
Telefon: 06172-456117  
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de  
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Gottesdienst (Hund)



**Neuapostolische Kirche  
Westdeutschland  
Gemeinde Bad Homburg**  
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622  
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de  
www.nak-bad-homburg.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



**Kath. Kirche  
St. Elisabeth  
Ober-Eschbach**  
An der Leimenkauf 5

Pater George-Arul Jeganathan  
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-489951  
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com  
www.st-elisabeth-hg.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
9 Uhr Heilige Messe



**Kath. Kirche  
St. Martin  
Ober-Erlenbach**  
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan  
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8  
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr  
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-41619  
E-Mail: info@st-martin-hg.de  
www.st-martin-hg.de

**Samstag, 21. Oktober**  
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion  
**Sonntag, 22. Oktober**  
10.30 Uhr Heilige Messe



**Kapelle der  
Hochtaunus-Kliniken**  
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker  
Telefon: 06172-143477  
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet  
Telefon: 06172-143478  
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20  
www.hochtaunus-kliniken.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Bonnet)



**Ev. Waldenserkirche**  
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard  
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12  
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Do. 14 bis 17 Uhr  
Telefon: 06172-32888 (AB)  
E-Mail: info@waldenserkirche.de  
www.waldenserkirche.de

**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



WIR GEDENKEN

Nachruf

Wir nehmen in Trauer Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

**Klaus-Peter Steinmeyer**

der am 02.10.2023 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Sein Tod erfüllt uns mit großer Betroffenheit. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Bad Homburg v. d. Höhe, Oktober 2023

Stadtwerke Bad Homburg v. d. Höhe

Ralf Schroedter    Markus Philipp    Christian Hahs  
Kaufm. Direktor    Techn. Direktor    Personalrat

*Gott konnte nicht überall sein,  
deshalb schuf er die Mütter.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma und Uroma

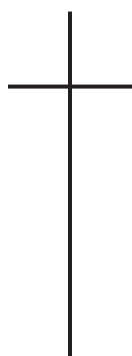
**Elsa Edith Düringer**

\* 22.1.1928 † 27.9.2023

In stiller Trauer  
Karin  
Michael und Nancy mit Maria Elsa

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.  
*(Antoine de Saint-Exupéry)*



Wir trauern um unseren geliebten Vater, Schwiegervater und Großvater

**Eberhard Schmidt**

\* 24.03.1941 † 11.10.2023

In liebevoller Erinnerung:  
Ulrike und Martin Stehl mit Denise  
Andreas Schmidt und Sabrina Machleid  
mit Joshua und Emily

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 24.10. 2023, um 11.00 Uhr auf dem katholischen Friedhof am Gluckensteinweg in Bad Homburg statt.

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.  
Die Bibel: 2.Tim.1,7

**Ilse Rimkus** geb. Radandt

\* 07.02.1936 † 16.10.2023

Der allmächtige Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde und unser HERR, hat meine große Liebe nach 61-jähriger Ehe zu sich in sein Reich gerufen.

Wir trauern um Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Wolfgang Rimkus  
Claudia Rimkus  
Silvia Rimkus mit Kai Bastian und Vera Nicole  
Dagmar und Thomas Wyrowski  
mit Nadine, Samuel, Mathea und Ben Jamin

Die Trauerfeier findet am 24.10.2023 um 11 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Gemeindezentrum Christuskirche „Kirche überm Wellritztal“, Friedrich-Naumann-Str. 25, 65195 Wiesbaden, statt.

Statt uns freundlicherweise zugedachte Blumen- oder Geldspenden bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an den Internationalen Gideonbund, IBAN: DE09 3506 0190 1011 8270 19 Vermerk: Ilse Rimkus.

Kondolenzadresse: Pietät Antmann, Hugenottenstr. 85a, 61381 Friedrichsdorf



DANKSAGUNG



**Marlies Ihrig**

Danksagung

Einen lieben Menschen zu verlieren, ist der schmerzlichste Verlust, der uns treffen kann. Die Erfahrung, dass man in solcher Situation nicht alleine ist, war sehr tröstlich. Für alle Zeichen der Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

**Adi Ihrig  
Andreas und Claudia**

Ober-Erlenbach, im Oktober 2023

**Frühstücken in netter Gesellschaft**

**Bad Homburg (hw).** 1993 starteten acht Ehrenamtliche unter Mitwirkung der Pfarrer von St. Marien und der Erlöserkirche das Projekt „Frühstück für wohnungslose und notleidende Menschen“ im Gemeindehaus St. Marien. Menschen in Not gibt es auch im Jahr 2023 in der Stadt. Deshalb bereiten auch heute noch mehr als 20 ehrenamtliche Mitarbeiter im Ökumenischen Freundeskreis Haus Mühlberg viermal in der Woche ein gesundes Frühstück für wohnungslose und notleidende Menschen zu. Diese Menschen stehen oft am Rande der Gesellschaft, werden ausgegrenzt und sind häufig einsam. Der Ökumenische Freundeskreis will durch sein christliches Engagement Brücken zu diesen Menschen bauen, indem er ihnen einen Zufluchtsort gemeinsam mit den Mitarbeitern des Caritas-Tagesaufenthaltes anbietet. Dabei haben die Gäste die Möglichkeit, in einer angenehmen Atmosphäre gemeinsam zu frühstücken, sich gegenseitig zu helfen und Probleme anzupacken. Hier erleben sie Unterstützung und Wertschätzung von den ehrenamtlichen und den hauptamtlichen Mitarbeitern der Caritas. Begonnen hat alles im Oktober vor 30 Jahren, als die Innenstadtkirchen St. Marien und die Erlöserkirche gemeinsam dieses Frühstücks-

angebot ins Leben gerufen haben. In diesem Jahr werden über 2200 Frühstücke zubereitet worden sein. Deshalb benötigt der Freundeskreis Spenden von vielen Menschen, damit die Frühstücksteller nicht leer bleiben. Zum Jubiläum startet der Freundeskreis die Spendenaktion „...keine leeren Teller“, um das Frühstücksangebot auch im nächsten Jahr finanzieren zu können. Ein gesundes Frühstück kostet zurzeit etwa fünf Euro. Für 2024 rechnet der Freundeskreis mit 2500 Frühstücksangeboten. Finanzielle Spenden nimmt der Ökumenische Freundeskreis daher gerne entgegen. Weitere Informationen erhalten Interessierte von den Mitgliedern des Vorstands des Ökumenischen Freundeskreises Haus Mühlberg sowie den Mitarbeitern der Caritas Wohnungslosenhilfe unter Telefon 06172-59760281 und per E-Mail an wohnungslosenhilfe@caritas-hochtaunus.de.

Am 3. November findet um 18 Uhr in St. Marien zum Jubiläum ein ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Empfang statt. Repräsentanten der Stadt und des Landkreises haben ihre Teilnahme zugesagt. Interessierte sind eingeladen.



Ursula Leder ist beim Frühstücksdienst im Einsatz. Foto: ök. Freundeskreis Haus Mühlberg

**Segen und Fürbitten für die Tiere**

**Bad Homburg (hw).** An die 30 Hunde mit ihren Menschen fanden sich am Samstag auf dem Vorplatz der St.-Marien-Kirche in der Dorotheenstraße ein, um den Worten der pastoralen Mitarbeiterin Dr. Anne Kossatz und Sylvia Lins zu lauschen. Das diesjährige Motto der Tiersegnung lautete: „Gelobt seist du, Herr, mit allen deinen Geschöpfen“. Die Hunde folgten den Gesangseinlagen aufmerksam, und beim „Sonnengesang“ bellten einige fröhlich mit. Gemeinsam wurden Glaubberger-Fürbitten für die Tiere vorgetragen. Tiere, die nicht am Ort sein konnten, wurden per mitgebrachtem Bild gesegnet. Freudig nahmen die Fellnasen nach der Segnung die Leckerlis entgegen. Zum Abschluss der Tiersegnung bat Renate Echterdiek, die Vorsitzende des Tierschutzvereins Bad Homburg, um Aufklärung in Bezug auf den Hochzeitstau-ben-Brauch. Leider sei fast nicht bekannt, dass diese Tauben nur für einen „Zwei-Minuten-Auftritt“ gezüchtet werden. Die freigelassenen Tauben seien in der freien Natur nicht überlebensfähig, da sie nie gelernt haben, Futter zu suchen, die Gefahr Raubvögel zu erkennen oder sich

im Straßenverkehr zurechtzufinden. Daher bedeute dieser Brauch den sicheren Tod für die „Liebestauben“. Der Tierschutzverein bedankt sich für die Spenden, mit denen das „Spenden-Schweinchen“ gefüttert wurde.



Hündin Marie nimmt erwartungsvoll die Segnung entgegen. Foto: TSV





lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Firmen aufgepasst: Wir bieten die perfekte Wohnung für Ihre Expatdies...

Wir suchen eine erfahrene Reinigungskraft, die langfristig 1 mal pro Woche 4 Std. unsere 100 m²-Wohnung...

Zu viel Papierkram? Ich biete an: Ordnungs-/Ablagesystem, Steuervorbereitung...

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeit, Bodenbeläge...

Renovierung: Maler- u. Tapeziererarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg.

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen...

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten...

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten...

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus...

Reinigungskraft mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt.

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung...

Innenausbau und Außenarbeiten, Bad- und Küchensanierung. Fliesenlegen, Trockenbau...

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage...

Gelernter Maler-/Lackierergereselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung...

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung...

Zuverlässige, fleißige Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 0163/0413427

Gartenpflege, Pflaster-, Zaunarbeiten, Rollrasen und vieles mehr...

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett- und Laminat, Trockenbau...

Ich suche in Privathaushalt Bügelstelle ab 2 Std. (nur Oberursel). Tel. 0162/9168109

Ich mache Maler- und Lackier-Renovierungen innen und außen. Bei Interesse einfach melden: Tel. 0176/24806279

Ich suche eine Stelle im Privathaushalt zum Bügeln ab 2 Std. (nur Oberursel). Tel. 0162/9108464

Zuverlässiger Gärtner erledigt Gartenarbeiten aller Art: Sträucher- und Heckschnitten. Tel. 0160/91039204

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden...

Ihr Renovierungsfachmann. Wir übernehmen Maler- und Tapezierarbeiten. Trockenbau, Bodenverlegung...

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen...

Hecke schneiden, Bäume fällen und Gartenpflege. Tel. 0177/7916500

Reinigungskraft, Fenster putzen, Hausmeisterservice, Treppenreinigung etc. Tel. 01523/7724941

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit für Gartenpflege, Pflasterarbeiten und Hausmeister-Service etc. Tel. 01523/7724941

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen...

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten...

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren...

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat...

RUND UMS TIER: 2 treue Wegbegleiter, Paule u. Maja, reinr. Gold. Retrieverwelpen...

2 Kätzchen, Max und Asta (4 und 6 Monate), geimpft, gechipt, (kastriert) suchen ein liebevolles Zuhause...

Bella und Balu, ca. 7 Monate alte, weiße und sehr freundliche Kätzchen suchen liebevolles Zuhause...

Ich suche eine zuverlässige, tierliebende Betreuung für meine Hunde und mein Haus und Garten...

Suche eine Pflegestelle, oder Endstelle für einen 7-jährigen, sehr lieben und verträglichen Rüden...

UNTERRICHT: Diplom. Musikpädagogin erteilt Klavier- und Keyboardunterricht. Tel. 0176/49936474

Diplom-Spanisch-Lehrerin: möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachlerin) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 06172/944426

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorber. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Dipl.-Mathematiker erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining. Tel. 06195/3905

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

VERKÄUFE: Teakholz: Schlafzimmer, Esstisch + 6 Stühle, Kinderbett, Preis VB. Tel. 06171/55409

Hofflohnmarkt, Freitag, 20. Oktober und Sonntag, 22. Oktober 13-18 Uhr, Kronberg, Talstraße 24a.

Piano Palme: KLAavierbau - FACHBETRIEB Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha...

Villenauflösung wegen Todesfall. Alles muss raus. Samstag, den 21.10. ab 13 Uhr. Zu den Ringwälen 17, Oberursel-Eichwäldchen. Tel. 0171/2060060

Zu verkaufen: Steuerrad, Knoten-Tafel, Rettungsring, Netze-Tafeln usw. Alles von der Fischerei. Tel. 06172/75376

Rosenthal-Porzellan, 1 Serie Märchenteller zu verkaufen, Durchm. 15 cm, produziert 1979-83, Preis ca. 50,- DM. Komplette Serie - 12 Teller - davon 7 St. im Originalkarton, plus 3 Teller doppelt: Nr. 5/6/11 = 15 Stück, Preis 80,- €. Tel. 06172/83232

Wohnungsfloristik / Haushaltsauflösung. Antikes Mobiliar, hochwertiges Geschirr, zahlreiche Raritäten und Außergewöhnliches. Alles muss raus! Samstag, 21.10.2023, 10:00-16:00 Uhr, Quellenweg 5a, Bad Homburg. Tel. 0178/6875881

VERSCHIEDENES: A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Entrümpelungen von Haus, Wohnung, Keller, Garage, schnell, sauber, günstig. Deutsche Facharbeiter, seit 30 Jahren. Tel. 0171/3211155 oder 06171/4251

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Suche Hirschgeweihe, Abwurfstangen, Grandeln aller Art sowie Jagd-Messer und Jagd-Bücher. Tel. 0177/3947668

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen. Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thorn Dienstleistungen. Tel.: 06196/6526872 www.haushaltsaufloesung-profi.de

NACHHILFE: Alternative für Studenten und Schüler, die Nachhilfe geben: Fahrdienst für Leistungssportler. Wartezeit für Freizeit oder Lernen nutzbar...

Mathe u. Physik besser meistern! Nachhilfe-erfahrener Physiker hilft für alle Klassen bis Abi inkl. LK mit Einzelunterricht bei Ihnen zu Hause. Tel. 0172/6944644

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Bad Homburg: Dame für regelmäßige Wohnungsreinigung gesucht. Tel. 0151/52296065

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht zur Ergänzung seines Teams: kräftige, sorgsame, tierliebende, deutschsprachige Pflegekraft...

Mach mit bei uns! Mitarbeiter gesucht. Versierter Handwerker (Fliesenleger, Maler), möglichst mit Führerschein u. PKW. Ruf gleich an. Tel. 0174/5110287

Suche Putzfrau für 5 Std./Woche für Privathaus in Königstein. Bitte melden unter Tel. 06174/21153

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0162/9108464

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 144.650 Exemplare

Anzeigenschluss Montag 12.00 Uhr

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Mittwoch nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Form with 15 columns and 10 rows for entering address and contact information.

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. Eine Rechnung wird nicht erstellt. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer) bis 4 Zeilen 14,00 € bis 5 Zeilen 16,00 € bis 6 Zeilen 18,00 € bis 7 Zeilen 20,00 € bis 8 Zeilen 22,00 € je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre: Ja Nein Chiffregebühr: bei Postversand 5,00 € bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bitte Coupon einsenden an: Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20 Tel. 06171/62 88-0 · Fax 06171/62 8819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

# Pink als Zeichen der Solidarität

**Hochtaunus** (ad). Ein festliches Pink legte sich wie ein zarter Schleier über das Steigenberger Hotel in der Bad Homburger Kaiser-Friedrich-Promenade, als die „Pink Oktober“-Charity-Gala zugunsten krebskranker Menschen begann. Diese glanzvolle Veranstaltung, ein beeindruckendes Gemeinschaftswerk, war vom „Förderverein Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – Die Lebensqualität im Fokus (LIF)“ organisiert worden. Die Gala war nicht nur ein festliches Zusammenkommen, sondern vor allem ein starkes Zeichen der Solidarität und des Engagements für onkologische Patienten. Seit seiner Gründung im Oktober 2018 hat der Förderverein „LIF“ unermüdlich daran gearbeitet, die Lebensqualität von Menschen, die mit Krebserkrankungen konfrontiert sind, in den Fokus zu rücken und zu verbessern. Die federführenden Ärztinnen, Dr. Dagmar Giesecke und Dr. Katharina Goll, investierten viel Zeit und Energie in das Projekt des Fördervereins und auch in die Organisation der Spendengala, um sicherzustellen, dass die Gala in großem Format und feierlichem Rahmen stattfinden konnte.

Die Diagnose Krebs lässt das Leben oft aus den Fugen geraten. In dieser schwierigen Zeit ist es entscheidend, nicht nur medizinische Unterstützung anzubieten, sondern auch Raum für bewegende und kreative Therapien zu schaffen. So ermöglicht der Tanz nicht nur eine körperliche, sondern eine ganzheitliche Behandlung. Durch das Verbinden von Körper, Seele und Geist erfüllt der Tanz den tiefen



In Pink leuchtet das Steigenberger Hotel in der Promenade. Die Farbe soll aufmerksam machen auf den Brustkrebsmonat Oktober und all jene Menschen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind. Foto: ad

Wunsch vieler Patienten mit Krebs nach einer umfassenden und holistischen Betreuung. Die Kunsttherapie weckt oft positive Erinnerungen und trägt zur emotionalen Entspannung

bei, indem verschiedene Symptome wie Depression, Traurigkeit, Angst, Müdigkeit und Schmerzen reduziert werden.

Die „Pink Oktober“-Charity-Gala markierte einen Höhepunkt dieser Bemühungen. Lokale Geschäfte, Sportclubs, die Kur- und Kongress-GmbH sowie Banken und Hotels fungierten als engagierte Förderer und Unterstützer, die sich gemeinsam für einen Abend voller Unterhaltung und Wohltätigkeit einsetzten. Unter der charmanten Moderation von Bärbel Schäfer wurden die Gäste nicht nur kulinarisch verwöhnt, sondern erlebten auch beeindruckende Showeinlagen. Ein Höhepunkt der Gala war außer den kulinarischen Genüssen die Verlosung von wertvollen Preisen. Durch eine erfolgreiche Verlosung konnte die finanzielle Basis des Fördervereins „LIF“ gestärkt werden. Die Erlöse fließen direkt in Projekte, die die Lebensqualität der Betroffenen nachhaltig verbessern sollen.

Die Gala markiert einen bedeutsamen Meilenstein auf diesem Weg und ermutigt alle, sich diesem wichtigen Anliegen anzuschließen. Inmitten von Eleganz und Großzügigkeit wurde nicht nur ein Abend gefeiert, sondern auch ein Beitrag für das Wohlbefinden und die Hoffnung derjenigen geleistet, die von Krebs betroffen sind.



Dr. Dagmar Giesecke, Dr. Katharina Goll und Bärbel Schäfer (v. l.) moderieren gemeinsam die Charity-Gala zum Pinken Oktober. Foto: fk

## Schnupper-Tennis in den Herbstferien

**Bad Homburg** (hw). Die Tennisabteilung der Sportgemeinschaft Ober-Erlenbach bietet Tennis-Ferienspiele für Anfänger und Fortgeschrittene im Alter von sechs bis zwölf Jahren an. Gespielt wird auf den Allwetterplätzen neben der Wingertssporthalle in den Herbstferien von Montag bis Freitag zwischen 10 und 12.30 Uhr an. Es wird viel Spiel und Spaß geben, aber auch gezielte spezielle Tennisübungen. Außer einer Wasserflasche muss nichts mitgenommen werden. Tennisschläger können kostenlos ausgeliehen werden. Die Anmeldung ist auch für einzelne Tage möglich. An Regentagen findet das Training nicht statt. Die Kosten betragen 25 Euro pro Tag, für Vereinsmitglieder 20 Euro. Anmeldung per E-Mail an [happ@sg-obererlenbach.de](mailto:happ@sg-obererlenbach.de).

## AfD wählt Frank Bücken als Landratskandidat

**Hochtaunus** (how). Die AfD im Hochtaunuskreis hatte zum Kreisparteitag eingeladen, um ihren Kandidaten für die Landratswahl im Januar 2024 zu wählen. Von den beiden vorgeschlagenen Kandidaten, der Usinger Ärztin Dr. Heana Vogel und dem Königsteiner Rechtsanwalt Frank Bücken, setzte sich Frank Bücken durch. „Ich bin dankbar für das Vertrauen meiner Partei. Es muss sich etwas ändern – auch im Hochtaunuskreis. Wir sind mit unserem ‚Schulden-Landrat von Hessen‘ weit führend auf Schuldenplatz eins in Hessen, Schuldenstopp und Stellenbesetzungssperre müssen sofort kommen. Ich werde ein Konzept für eine Wirtschaftsoffensive und Bürokratieabbau vorlegen“, so Bücken. Es brauche eine Klima-Pause im Kreis und wirksame Maßnahmen gegen illegale Zuwanderung.

## Einbrecher überrascht

**Bad Homburg** (hw). Am Sonntagabend brachen Unbekannte im Güldensöllerweg in ein Einfamilienhaus ein. Wahrscheinlich weil sie von Bewohnern gestört wurden, brachen sie jedoch die Tat ab und flüchteten. Die Höhe des Gesamtschadens steht noch nicht fest. Die Täter waren zwischen 19.45 und 20.40 Uhr gewaltsam in das Hausinnere eingedrungen, hatten die Räume durchsucht und Bargeld gestohlen. Als sie im Obergeschoss nach Beute suchten, wurden sie den ersten Ermittlungen zufolge von Bewohnern überrascht und flüchteten. Zeugen werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei unter Telefon 06172-1200 in Verbindung zu setzen.



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**Dingeldein** GmbH  
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik  
Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb  
Tel. 06101 - 12 83 99  
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock  
[www.dingeldein-schornstein.de](http://www.dingeldein-schornstein.de)

**Ofenstudio Bad Vilbel**  
KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE  
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
[www.ofenstudio-gmbh.de](http://www.ofenstudio-gmbh.de)

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung  
Tel. 0163/1915325  
Firma Rentel

## Im Bestand kann Holz oder Hybrid von Vorteil sein

Heizen mit Holz erfüllt die Anforderungen des erneuerten Gebäudeenergiegesetzes

(DJD). Das novellierte Gebäudeenergiegesetz (GEG) sieht vor, dass im Neubau und bei einer kompletten Heizungsmodernisierung im Bestand künftig nur noch moderne, zukunftsfähige Heizungen erlaubt sind, die mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien nutzen. Diese Pflicht kann technologieneutral auf unterschiedlichen Wegen erreicht werden. Neben Wärmepumpen erfüllen auch moderne Holzcentralheizungen wie Pellet-, Scheitholz- und Hackschnitzelkessel die Anforderungen des GEG. Sie können weiterhin bei Modernisierungen im Bestand sowie im Neubau installiert werden.

### Hybridheizungen: Steuerung entscheidet automatisch über den günstigsten Energieträger

Die klimafreundliche Pelletheizung kann im Bestand ohne große Umbauarbeiten im Keller, etwa anstelle der ausgedienten Ölheizung, eingebaut werden. Wo früher der Öltank war, ist dann das Pelletlager zu finden. Pellets sind sehr preisstabil und das Angebot übersteigt aktuell die Nachfrage, das sorgt für eine hohe Verfügbarkeit. Auch in puncto Regionalität und Nachhaltigkeit sind Pellets eine gute Wahl: Sie werden in Europa nahezu ausschließlich aus Sägereholz gefertigt, das etwa bei der Waldpflege oder Möbelproduktion anfällt. Wer nicht von einem einzelnen Energieträger abhängig sein möchte, für den bieten sich Hybridsysteme an, also beispielsweise Kom-

inationen aus einer Wärmepumpe und einem Pelletkessel. Intelligente Steuerungen wie vom Heizungshersteller Windhager sorgen dafür, dass immer der Energieträger genutzt wird, der aktuell am günstigsten ist. Mehr Infos gibt es unter [www.windhager.com](http://www.windhager.com). Die Anlage entscheidet selbst, welche Heizart angesichts der aktuellen Strom- und Pelletpreise gerade am wirtschaftlichsten ist.

### Im Gebäudebestand hat Holz als Energieträger große Vorzüge

Die Wärmepumpe ist in Neubauten mit hoher Energieeffizienz bei geringem Heizwärmebedarf häufig gesetzt. In der Sanierung sollte nach Ansicht von Experten geprüft werden, ob sich eine Wärmepumpe wirtschaftlich rentiert. Im Gebäudebestand ist die Nutzung von Holz eine Alternative - mit Vorteilen für die Umwelt und den Geldbeutel. „Es ist wichtig, über alle Optionen Bescheid zu wissen, die finanziellen Rahmenbedingungen zu

berücksichtigen und die baulichen Gegebenheiten zu analysieren. Nur so kann entschieden werden, ob die Wärmepumpe oder die Biomasseheizung die richtige Lösung ist“, erklärt Windhager-Experte Volker Geisler. Installateure und Energieberater seien wertvolle Anlaufstellen, um professionellen Rat zu geben: „Nur wenn die Heizung auch zum Gebäude passt, heizt man umweltschonend und kosteneffizient.“ Für den Heizungstausch sind ab 2024 umfassende Förderungen geplant, Interessenten sollten sich darüber gründlich informieren.



Holzheizungen dürfen nach dem novellierten Gebäudeenergiegesetz (GEG) eine sehr große Rolle im Bereich der erneuerbaren Energien spielen, da sie eine nachhaltige und umweltfreundliche Alternative zu fossilen Brennstoffen darstellen. Foto: DJD/Windhager/Hdi - stock.adobe.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Gerhard Schmitt  
Fliesen-Reparaturarbeiten

Oberursel  
Tel.: 06171-4365



Beim ersten Orchesterkonzert ist das Württembergische Kammerorchester Heilbronn zu Gast. Es spielt unter der Leitung der Geigerin und Solistin des Abends, Lena Neudauer. Foto: ne

## Barockmusik trifft Tango

**Bad Homburg (ne).** Das warme Licht der Kronleuchter und die Klänge von Instrumenten, die gestimmt werden – kleine Augenblicke vor Konzertbeginn, die die Vorfreude, auf das, was folgen sollte, steigerten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter – zur Eröffnung der Konzertsaison 2023/2024 durchwehten alle vier Jahreszeiten die gut gefüllte Bad Homburger Schlosskirche. Beim ersten Orchesterkonzert war das Württembergische Kammerorchester Heilbronn zu Gast. Es spielte unter der Leitung der Geigerin und Solistin des Abends, Lena Neudauer, die nicht nur Professorin an der Münchener Musikhochschule ist, sondern sich auch als Geigerin international einen Namen gemacht hat. Barock meets Tango: Unter dem Gemälde von Carl Joseph Begas im stimmungsvollen Kirchenraum zauberten Orchester und Solistin in beiden Konzertteilen ganz unterschiedliche Klangwelten, die aber gleichermaßen atemberaubend waren. Musik, die wohl jeder Konzertbesucher kannte, machte den Anfang, als Lena Neudauer und

das Orchester im ersten Teil die „Vier Jahreszeiten“ op. 8 von Antonio Vivaldi (1678-1741) spielten. Aus vier Violinkonzerten setzt sich das beliebte Werk zusammen, jedes von ihnen steht für eine Jahreszeit. Genauso angelegt war auch das zweite Werk des Abends: Mindestens ebenso spannend waren die darauffolgenden „Las Cuatro Estaciones Portennas“ des Komponisten und Tangomusikers Astor Piazzolla (1921-1992), dessen Stil laut Konzertprogramm auf dem klassischen Tango basiert und Elemente aus Klassik und Jazz integriert. Das war diesen vier Jahreszeiten deutlich anzuhören. Sie nahmen zwar Bezug auf das „Vorbild“ von Vivaldi, zeichneten dabei aber die Atmosphäre in Piazzollas Heimatstadt Buenos Aires zu den unterschiedlichen Jahreszeiten. Auf drei weitere Orchesterkonzerte in dieser Saison der Bad Homburger Schlosskonzerte darf man sich noch freuen. Das nächste findet am Freitag, 24. November, mit der Sinfonietta Köln unter der Leitung von Cornelius Frowein und der Geigerin Anne Sophie Luong statt.

## Warnung vor Trickbetrug per SMS

**Hochtaunus (how).** Ein täuschend echt wirkender Brief, ein unerwartetes Telefonat und immer häufiger eine dubiose SMS: Getarnt als Mitarbeiter der Rentenversicherung wird immer wieder versucht, an persönliche Daten oder sogar die Bankverbindung von Versicherten zu kommen. Misstrauisch sollten Kontaktierte auch dann werden, wenn ihnen die Rentenversicherung ein Geschenk machen will. Dies komme derzeit häufiger vor, warnt die Deutsche Rentenversicherung Hessen. Die aktuelle Masche: Rentner werden per SMS informiert, dass sie angeblich eine Rückerstattung oder einen Bonus erhalten. Dazu sollen sie auf einen Link klicken. Die Deutsche Rentenversicherung Hessen betont, dass sie ihre Kunden nicht per SMS kontaktiert. In keinem Fall sollten Versicherte ihre persönlichen Daten preisgeben oder Geld ins

In- oder Ausland überweisen. Wer sich unsicher ist, kann seinen Rentenversicherungsträger anrufen und nachfragen. Die Servicenummer der Deutschen Rentenversicherung Hessen ist die 0800-100048012. In der Broschüre „Vorsicht Trickbetrug“ stellt die Deutsche Rentenversicherung die gängigsten Tricks vor und erklärt, wie sich Kunden am besten schützen können. Die Broschüre und weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de). Die Deutsche Rentenversicherung Hessen mit Hauptsitz in Frankfurt am Main ist der größte Sozialversicherungsträger in Hessen. Sie betreut rund 2,4 Millionen Versicherte, 582 000 Rentner sowie über 115 000 Arbeitgeber. Bei Fragen rund um Rente, Rehabilitation und Prävention sowie Altersvorsorge ist sie die regionale Ansprechpartnerin in Hessen.

## Die Bad Homburger Woche sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Stedter Weg / Gluckensteinweg / Oberste Gärten

Quirinstr. / Holzhäuser Str. / Friedrichsdorfer Str.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

## STELLENMARKT

Für unsere Tankstelle in **Friedrichsdorf** suchen wir eine(n) motivierte(n) **Verkäufer(in)** (m/w/d)

Sie sind:

- kontaktfreudig und offen
- freundlich und positiv
- teamorientiert und flexibel bei Ihrer Arbeitszeit

Dann bewerben Sie sich per E-Mail: [alexander.steingraeber@tankstelle.de](mailto:alexander.steingraeber@tankstelle.de)

**Aral Tankstelle**  
Alexander Steingraeber  
Höhenstraße 1  
61381 Friedrichsdorf

**Nachhilfelehrer:innen** auch gerne **Ü60** für alle Fächer + Stufen gesucht.  
Tel. 06171-987670 (AB vorh.)

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Unternehmensberatung in HG** sucht **Sachbearbeiter:in** Rechnungswesen  
<https://mexxon.jobs.personio.de>

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine flexible **TFA (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.**

Sie lieben Haustiere und sind auf der Suche nach einem Arbeitsplatz, an dem Ihre Leidenschaft für die Tiermedizin aufblühen kann? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

In unserer modern ausgestatteten Praxis, erwarten Sie nicht nur abwechslungsreiche Aufgaben, sondern auch ein freundliches, aufgeschlossenes und dynamisches Team. Arbeitszeiten von Mo. – Sa. (Sa. im Wechsel).

**Bewerbungen gerne per Mail an:** [mail@tierarzt-oberursel.de](mailto:mail@tierarzt-oberursel.de)

Karl Hermann Flach Str. 36 • 61440 Oberursel • Tel. 06171 5031827

Wir sind ein Bäckereibetrieb mit langer Tradition und suchen für unsere Filiale im TEGUT Bad Homburg, Schaberweg **flexible Bäckereiverkäufer m/w/d (Voll-/Teilzeit)**

Verkaufserfahrung, Zuverlässigkeit sowie eine selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise setzen wir voraus.

**Schaan GmbH + Co. KG**  
An der Rosenhelle 4a, 61138 Niederdorfelden  
Tel. 06101/5092-11  
Bewerbungen bitte per E-Mail an: [info@schaan.de](mailto:info@schaan.de)

in 7. Generation seit 1810

**Omnibusfahrer (m/w/d)** im Gelegenheitsverkehr gesucht.

**Omnibusbetrieb Lossa / Oberursel**  
Bitte bewerben Sie sich telefonisch **Tel. 06171-700880** oder per E-Mail [horst@lossabus.de](mailto:horst@lossabus.de)

Unsere Kunden freuen sich bereits heute mit Ihnen unterwegs zu sein !

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als **HOUSEKEEPING MITARBEITER** d/m/w in Vollzeit od. Teilzeit  
Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.  
**PARKHOTEL AM TAUNUS**  
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200  
[bewerbung@parkhotel-am-taunus.de](mailto:bewerbung@parkhotel-am-taunus.de)

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Die KIT GmbH ist eine Gesellschaft des Hochtaunuskreises. Unsere Mitarbeiter/innen sind in mehr als 35 Betreuungseinrichtungen an den Schulen des Hochtaunuskreises tätig. Zudem sind wir Träger von 2 Kindertagesstätten in Bad Homburg v.d.H.

**Wir stellen fortlaufend ein und suchen motivierte und innovative**

- **Pädagogische Fachkräfte in den Betreuungseinrichtungen und Kitas (m/w/d)**
- **Betreuungskräfte (m/w/d)**

Es wartet eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe auf Sie. Neben einer entsprechenden Vergütung in Anlehnung an den öffentlichen Dienst einschließlich Sonderzahlungen, bieten wir auch ein kostenfreies Premium Job Ticket.

Gerne sprechen wir mit Ihnen über die Aufgaben, die möglichen Einsatzorte und beantworten weitere Fragen. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 06172/999 4511 Frau Sabine Schmidt.

Wir freuen uns über Ihre Initiativbewerbung per E-Mail an: [bewerbung@kit.hochtaunuskreis.de](mailto:bewerbung@kit.hochtaunuskreis.de)

**REITEN PRO PFERD**  
Siedlungslehrehof Oberursel

Unsere Reitschule, Reiten pro Pferd benötigt schnellstmöglich eure Unterstützung! Wir suchen **ReitlehrerInnen (m/w/d)**, mit und ohne Trainerschein, sowie weitere **Teammitglieder (m/w/d)**,

mit Pferdeerfahrung, die Spaß daran haben die Reitschule und unseren Eventbereich zu unterstützen (Kindergeburtstage, Shettywanderungen, Pferdeerlebnistage und Schul- und Kindergartenaktionen)

Wir bieten einen sicheren, abwechslungsreichen Arbeitsplatz, ein großartiges Team und gute, bis sehr gute Bezahlung auf Minijobbasis oder mehr.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.  
**Tel. 0163 5445150 • E-Mail: [info@reiten-pro-pferd.de](mailto:info@reiten-pro-pferd.de)**



Du möchtest dich mit deinen technischen Fähigkeiten aktiv für den Umweltschutz einsetzen? Dann bewirb dich an unserem Standort in **Bad Homburg vor der Höhe** als

### TECHNIKER/SCHALTANLAGENBAUER/MECHATRIKER/INDUSTRIELEKTRONIKER für unsere Fertigung (M/W/D)

**Das sind deine Aufgaben:**

- Du baust unterschiedliche Komponenten auf
- Du stellst unsere Messsysteme her, indem du Messkomponenten in Schaltschränke einbaust und verdrahtest
- Du nimmst eine Endprüfung der Messsysteme vor, so werden unsere produzierten Systeme höchsten Qualitätsansprüchen gerecht
- Du behebst Fehler an defekten Messsystemen und bringst sie wieder in Gang

**Darauf kannst du dich freuen:**

- Du erhältst eine unbefristete Festanstellung in einem Unternehmen, das Verantwortung für unsere Zukunft übernimmt
- In unserer Firma mit einer familiären Kultur arbeitest du in einem flexiblen Arbeitszeitmodell
- Für deinen Einsatz erhältst du ein attraktives Gehalt, selbstverständlich mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Du zeigst vollen Einsatz, deshalb hast du dir 30 Urlaubstage verdient und zu verschiedenen Anlässen steht dir Sonderurlaub zu
- Du kannst von unserem Jobrad-Programm profitieren
- Frisches Obst und kostenlose Getränke sind für uns selbstverständlich

**Komm zu ENVEA und leiste aktiv einen Beitrag zum Umweltschutz.** Sende uns dafür deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Verfügbarkeit, Gehaltsvorstellung) an:

**ENVEA GmbH**  
z. Hd. Herrn Amel Zulum  
Benzstraße 11-61352 Bad Homburg vor der Höhe  
Telefon: 06172 921380  
E-Mail: [a.zulum@envea.global](mailto:a.zulum@envea.global)



## Torsten Goods singt im Speicher



Torsten Goods, der bereits bei „JAZZT.Bad Homburg“ begeisterte, kommt am Samstag, 21. Oktober, um 20 Uhr mit neuem Album wieder in den Speicher des Bad Homburger Kulturbahnhofs. „Soul Searching“ ist mehr als „Feelgood Music“, beeinflusst von Jazz, Soul, Blues und lockerem Westcoast/AOR-Sounds der späten 70er-Jahre in Kalifornien. Es ist auch ein sehr persönliches Album, das Torsten Goods optische Wandlung und Identitätsfindung erzählt. „Das Konzert mit großartiger Band – Christian Frentzen (p), Felix Lehmann (perc) und Thomas Stieger (b) – wird ein Erlebnis, voller akustischer Glückhormone“, heißt es in der Ankündigung. Tickets gibt es bei Frankfurt Ticket RheinMain, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Foto: Chris Heidrich

## Dem Glauben auf der Spur

**Bad Homburg (hw).** Dem christlichen Glauben „auf die Spur kommen“: Wer ist eigentlich Gott, und wie funktioniert „glauben“? Wie bekommt mein Leben einen Sinn? Was bedeutet „Sünde“, und was hat Jesus Christus damit zu tun? Solchen Fragen widmet sich der Glaubens-Grundkurs „SPUR 8“, der am Mittwoch, 1. November, an der evangelischen Erlöserkirche startet. An sechs Mittwochen bietet Pfarrer Andreas Hannemann jeweils ein Impulsreferat zum Thema an; im

anschließenden Gruppengespräch werden die Themen miteinander verhandelt und vertieft. Die Termine sind: 1., 8., 15. und 29. November sowie 6. und 13. Dezember von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Unterkirche, Dorotheenstraße 1. Interessierte sind willkommen, es gibt ein Themenheft. Der Glaubenskurs ist kostenfrei. Anmeldung bis 30. Oktober im Gemeindebüro unter Telefon 06172-269004 oder per E-Mail an hannemann@erloeserkirche-bad-homburg.de.

## Im Hessenpark auf Zeitreise gehen

In den Ferien können Besucher mit dem Museumstheater auf Zeitreise gehen. Am Samstag und Sonntag, 28. und 29. Oktober, gibt es ein buntes Programm mit Mitmachangeboten. Zu den Tagen der Schauspielvorführungen stehen verschiedene Szenarien zur Wahl: Museums-gäste können in den 1950er-Jahren auf Landbriefträger Rudi treffen oder im 19. Jahrhundert miterleben, welche Folgen die Aufhebung des Zunftzwangs für Handwerker hatte. Zeitsprünge und Mehrfach-Besuche werden dringend empfohlen. Am Montag, Dienstag und Mittwoch, 23., 24. und 25. Oktober, heißt es „Arbeit bringt Brot, Faulheit bringt Not“. Von Armut bedroht, stürzen sich Stellmacher Herrmann Orth und seine Frau Elisabeth in jede erdenkliche Arbeit. Am Donnerstag und Freitag, 26. und 27. Oktober, können Besucher die Bekanntschaft von Rudi, dem Landbriefträger, machen. Am Wochenende stehen verschiedene herbstliche Mitmachaktionen auf dem Programm. Ferienkinder können Wollvögel wickeln und diese im Anschluss



mit nach Hause nehmen. Am Samstag wird zudem gefilzt, am Sonntag lassen sich in der Töpferei herbstliche Motive aus Ton herstellen.

Foto: Harald Kalbhenn

**Bio. Teppich-Hand-Wäsche**  
Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40  
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

**UKTIONSHAUS  
Oberursel**  
Jetzt einliefern zur  
nächsten Versteigerung!  
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
www.auktionshaus-oberursel.de

**FREYTOURS**  
Bad Homburg



3 Tage Paris „im Lichterglanz des Advent“ (mit ICE), div. Programm,  
30.11.-2.12.23, € 699,-/DZ; € 819,-/EZ

Exk. Planetarium Mannheim – 8.11.23, 11.30 Uhr, € 59,-

Exk. Gänseessen im Vogelsberg – 25.11.23, 10.30 Uhr, € 59,-

Feldstraße 17 · 61352 Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de

**ITALIAN FASHION**  
Emporio Armani  
D. Exterior (Made in Italy)  
Exklusive Mode  
für Damen  
Louisenstr. 64  
61348 Bad Homburg  
Tel. 06172/5938337  
Tel. 0172/6956140

Die erfolgreichste Musicalgala mit den Starsolisten der Musicalszenen

**Die NACHT der MUSICALS**  
Das Original!

FROZEN • MOULIN ROUGE • WICKED • PHANTOM DER OPER • CATS  
MAMMA MIA • SISTER ACT • GREASE • ROCKY • ELISABETH U.V.M.

**26.02. BAD HOMBURG // KURTHEATER // 20:00 UHR**  
eventim TICKETS: eventim Vorverkaufsstellen, alle örtlichen Vorverkaufsstellen

## Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

**KONSTANTIN  
EMELJANOV**  
ERÖFFNUNGSKONZERT

23. November 2023  
Gewinner des 11. Internationalen  
Deutschen Pianistenpreises 2022

PROGRAMM  
CLAUDE DEBUSSY  
ROBERT SCHUMANN  
SERGEI RACHMANINOFF  
IGOR STRAWINSKY

www.frankfurtticket.de  
(069 1340 400)

**12. INTERNATIONALER  
DEUTSCHER  
PIANISTENPREIS**

24 - 25. November 2023

CASALS FORUM

Kronberg im Taunus

24. November, 9:30 Uhr

Zwölf Klaviersolo-Rezitals

Sechs Pianisten

25. November, 19 Uhr

Die Klavierkonzerte von

L. van Beethoven Nr. 3

und S. Rachmaninoff Nr. 2



### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

**Orchestre Philharmonique de Radio France**  
Mikko Franck, Leitung  
Sol Gabetta, Violoncello  
Alte Oper Frankfurt  
29.10.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €

**4 Wheel Drive Jazz Night**  
Nils Landgren, Posaune \*  
Michael Wollny, Klavier  
Lars Danielsson, Bass / Violoncello \*  
Wolfgang Haffner, Percussion  
Alte Oper Frankfurt  
06.11.2023, 20.00 Uhr, ab 49,00 €

**Berliner Philharmoniker**  
Kirill Petrenko, Leitung  
Alte Oper Frankfurt  
07.11.2023, 20.00 Uhr, ab 36,00 €

**Orchestra Dell'Accademia  
Nazionale Di Santa Cecilia**  
Sir Antonio Pappano, Leitung,  
Igor Levit, Klavier  
Werke von Beethoven, Schubert und Strauss  
Alte Oper Frankfurt  
11.11.2023, 20.00 Uhr, ab 36,00 €

**3. Sonntagskonzert & 3. Montagskonzert**  
Aris Alexander Blettenberg, Klavier  
Frankfurter Opern- und Museumsorchester  
Alte Oper Frankfurt  
12.11.2023, 11.00 Uhr ab 44,00 €  
13.11.2023, 20.00 Uhr ab 44,00 €

**London Philharmonic Orchestra**  
Hélène Grimaud, Klavier  
Alte Oper Frankfurt  
14.11.2023, 20.00 Uhr ab 39,80 €

**ADAC Weihnachtskonzert 2023**  
Festliche Weihnachtsreise um die Welt  
Alte Oper Frankfurt  
03.12.2023, 17.00 Uhr, ab 22,00 €

**KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL**  
Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie  
Alte Oper Frankfurt  
20.12.2023 - 07.01.2024,  
14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €

**STOMP**  
Der wild wummernde Spaß kommt zurück!  
Alte Oper Frankfurt  
09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €

**HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS**  
Festhalle Frankfurt  
10.01.2024 - 14.01.2024,  
div. Termine ab 33,00 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

**Soli Deo Gloria!**  
Kammermusical mit Miriam Küllmer-Vogt  
Evangelische Kirche Oberstedten  
08. + 09.11.2023, 20.00 Uhr ab 19,70 €

**Bleu-Blanc-Blues**  
Konzert mit Phillippe Huguett  
Alte Wache Oberstedten  
24.11.2023, 20.00 Uhr 19,70 €

**Biber Hermann Jazz & More**  
Kulturcafé Windrose  
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

**Kammermusikabend**  
Pro Musica Oberursel  
Stadhalle Oberursel  
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

**Gute alte Weihnachtszeit**  
Erzähler Michael Quast - Piano Angela  
Schmidt - Bariton Gero Bachon  
Oberursel, Christuskirche  
03.12.2023, 16.00 Uhr 25,00 €

**„Falsche Schlange“**  
Stadtheater Oberursel  
Stadhalle Oberursel  
05.12.2023, 20.00 Uhr, ab 16,00 €

### Höhner Weihnacht 2023

Stadhalle Oberursel  
07.12.2023, 19.30 ab 49,90 €

**Roy Hammer & die Pralinées & Pfund**  
Zwischen den Jahren auf die Ohren  
Burgwiesenhalle  
28.12.2023, 20.00 Uhr, 28,60 €

**Stadtheater Oberursel**  
Stella  
05.02.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

**Da-Da-Da-Der Märchenprinz -  
Hit-Revue der 80er**  
Kurhaus Bad Homburg Äppelwoi-Theater  
16.09 - 25.11.2023 immer samstags 20.00 Uhr 22,50 €

**Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024**  
Meisterpianisten I  
Schlosskirche im Landgrafenschloss  
20.10.23, 19.30 Uhr 22,80 €

**Madame Butterfly**  
National Opera and Ballet Theatre Kharkiv, Ukraine  
Kurtheater Bad Homburg  
21.10.2023, 19.30 Uhr ab 64,00 €

**Die letzten ihrer Art**  
von Douglas Adams mit Adele Neuhauser  
& Edi Nulz Trio  
Kurtheater Bad Homburg  
09.11.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €

**Tenors di Napoli**  
...from Italy with Love  
Kurtheater Bad Homburg  
10.11.23, 19.30 ab 32,50 €

**Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024**  
Abschlusskonzert 24. Bad Homburger  
Meisterkurs  
für Kammermusik „Interpretation hören“  
Schlosskirche im Landgrafenschloss  
11.11.23, 17.30 Uhr 18,80 €

**Angelika Milster - Milster singt Musical**  
Kurtheater Bad Homburg  
18.11.2023, 20.00 Uhr ab 42,75 €

**Eva Mattes & Etta Scollo**  
14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023  
Steigenberger Hotel - Festsaal  
19.11.2023, 17.00 Uhr ab 58,85 €

**Alfons - Wo kommen wir her?**  
Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze  
Kurtheater Bad Homburg  
21.11.2023, 20.00 Uhr ab 28,90 €

**3 Haselnüsse für Aschenbrödel**  
Das zauberhafte Weihnachtsmärchen für die  
ganze Familie!  
Kurtheater Bad Homburg  
24.11.2023, 17.30 Uhr, ab 24,00 €

**The Tribute Show**  
ABBA today  
Kurtheater Bad Homburg  
25.11.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €

**Die Schneekönigin -  
Das Familienmusical**  
Kurtheater Bad Homburg  
29.11.23, 16.00 ab 30,15 €

**Bodo Wartke**  
König Ödipus  
Kurtheater Bad Homburg  
05.12.2023, 20.00 Uhr ab 35,90 €

**Weihnachten mit Astrid Lindgren**  
Geschichten von Astrid Lindgren  
und Weihnachtslieder aus Skandinavien  
Kurtheater Bad Homburg  
08.12.23, 20.00 ab 35,00 €

**Tarzan - das Musical**  
Das Highlight für die ganze Familie!  
Kurtheater Bad Homburg  
09.12.2023, 15.00 Uhr ab 25,00

**Wochen- und Monatskarten im  
Ticketshop Oberursel erhältlich**



Frankfurt Ticket  
RheinMain

Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,

Sa. 9.00 - 14.00 Uhr